

Systemhandbuch LUXORliving Smart Start Version 1



Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	3
2	System	4
3	Installation	5
3.1	Funk-Kommunikation	5
3.2	Reichweite	6
3.3	Montageort	6
3.4	Repeater-Funktion	8
4	Einfache Inbetriebnahme in 6 Schritten	9
4.1	Projekt starten	9
4.2	Übersicht erstellen	9
4.3	Geräte integrieren	10
4.4	Anbindung ins Heimnetzwerk	10
4.5	Funktionen festlegen	11
4.6	Funktionen programmieren	11
5	Inbetriebnahme mit LUXORplug	12
5.1	Verbindung herstellen	12
5.2	Projektierung mit LUXORplug	13
5.3	Programmierung mit LUXORplug	43
5.4	Projekt konvertieren	48
6	Bedienung mit LUXORplay	49
6.1	Szenen	49
6.2	Funktion „Schaltuhr“	51
6.3	LUXORplay – Einstellungen	54
7	LUXORliving – die Theben Cloud	56
8	Integration von Personal Assistants	60
8.1	LUXORliving und Amazon Alexa	60
8.2	LUXORliving und Google Home	62
8.3	LUXORliving und IFTTT	64
9	Anhang	67
9.1	Hinweise zum Kennwort, Masterreset, FDSK und Programmiermodus der LUXORliving IP-RF	67
9.2	Masterreset der LUXORliving RF-Geräte	68
9.3	Programmiermodus und Masterreset der LUXORliving RF-Geräte LUXORliving PS1, PD1, PJ1 und PB1 RF	68
9.4	Infodisplay	69
9.5	Debug-Mode	70
9.6	Geräte-Update	71
9.7	Problembehandlung	71
10	Kontakt	72

1 Allgemeines

Mit den wachsenden Anforderungen an nachhaltiges Bauen wächst auch die Bedeutung der Sanierung und Nachrüstung von Bestandsgebäuden. Aber wie lassen sich Mietwohnungen, Ein- und Mehrfamilienhäuser, Klassenzimmer, Läden oder Büros mit KNX-basierten Smart Home-Funktionen nachrüsten, wenn kein KNX-Kabel verlegt ist? Und das mit möglichst geringem Aufwand?

LUXORliving Smart Start macht es möglich! LUXORliving Smart Start ist die funkbasierte Komplettlösung fürs Smart Home mit allen Funktionen, die man heute und in Zukunft wirklich braucht. Ohne KNX-Bus. Ohne Steuerzentrale und Spannungsversorgung im Verteiler. Ohne Medienkoppler. Und vor allem: ohne ETS.

So einfach und zukunftsicher kann der Einstieg ins Smart Home sein.

LUXORliving Smart Start ermöglicht die einfache Nachrüstung von bis zu 30 Funktionen wie Schalten, Dimmen, Antriebe steuern oder Raumtemperatur regeln und basiert auf einer Funkkommunikation.

Das Zentralgerät LUXORliving IP-RF dient als Schnittstelle zwischen dem lokalen IP-Netzwerk und der Funkkommunikation mit den LUXORliving Komponenten. Des Weiteren können am Zentralgerät alle Funktionen einfach und intuitiv gesteuert werden. Weitere Bedienmöglichkeiten bestehen über Taster, welche in das System eingebunden werden können, die App LUXORplay oder auch die Steuerung über Personal Assistants wie Amazon Alexa oder Google Assistant.

Die Projektierung und Inbetriebnahme des Systems erfolgt mit dem kostenlosen Tool LUXORplug.

Links zu den kostenlosen Tools:

LUXORplug <http://luxorliving.de/luxorplug/>)

LUXORplay ([LUXORplay – Apps bei Google Play](#)) (Android)

([LUXORplay im App Store \(apple.com\)](#)) (Apple iOS)

2 System

- Alle Komponenten von LUXORliving kommunizieren über eine Funkverbindung, die dem KNX-Standard entspricht (868,3 MHz, KNX-RF S-Mode).
- Die Verbindung ins Heimnetzwerk erfolgt über die Systemzentrale LUXORliving IP-RF. Hierdurch wird die Bedienung per App LUXORplay ermöglicht.
- Die Systemzentrale kann mit bis zu 30 Funkgeräten verbunden werden.

Systemgeräte

- LUXORliving IP-RF (Systemzentrale)



Sensoren

- LUXORliving IP-RF (zentrale Bedieneinheit)
- Binäreingänge der Funk-Aktoren, zum Anschluss von Tastern oder Temperatursensoren
(LUXORliving S1 S RF, LUXORliving H1 S RF, LUXORliving E1 S RF, LUXORliving J1 S RF, LUXORliving D1 S RF, LUXORliving D1 DALI S RF)
- LUXORliving T4 S RF (Tasterschnittstelle zum Anschluss von Tastern oder Temperatursensoren)



Aktoren

- LUXORliving S1 S RF (Schaltaktor, 1-Kanal)
- LUXORliving H1 S RF (Heizungsaktor, 1-Kanal)
- LUXORliving E1 S RF (Aktor für Elektroheizung, 1-Kanal)
- LUXORliving J1 S RF (Jalousieaktor, 1-Kanal)
- LUXORliving D1 S RF (Dimmaktor, 1-Kanal)
- LUXORliving D1 DALI S RF (DALI-Aktor, 1-Kanal)



Taster-/Aktor-Kombinationen

- LUXORliving PS1 RF (Schaltaktor, 1-Kanal, mit 4 Tastpunkten)
- LUXORliving PJ1 RF (Jalousieaktor, 1-Kanal, mit 4 Tastpunkten)
- LUXORliving PD1 RF (Dimmaktor, 1-Kanal, mit 4 Tastpunkten)
- LUXORliving PB4 RF (Tastermodul mit 4 Tastpunkten)



- Die Bedienung erfolgt über die Taster-/Aktor-Kombinationen, konventionelle Taster, welche über die Binäreingänge der Unterputzaktoren eingebunden werden, direkt an der Systemzentrale LUXORliving IP-RF oder über die App LUXORplay (iOS, Android, Windows-PC).
- Durch die optionale Integration in die theben-Cloud ist die App-Bedienung auch von unterwegs möglich und bietet zudem die Möglichkeit der Integration in Amazon-Alexa, Google-Assistent, IFTTT, uvm.

3 Installation

i Für Montage und Installation sind die Angaben in der Bedienungsanleitung des jeweiligen Gerätes zu berücksichtigen!

- Die Systemzentrale LUXORliving IP-RF sowie alle weiteren Sensoren und Aktoren sind für die Installation in Gerätedosen vorgesehen.
- Die empfohlene Montagehöhe für die Systemzentrale LUXORliving IP-RF beträgt 1,50 – 1,60 m.

i Die Kommunikation erfolgt über Funk. Deshalb muss der Montageort zentral und fern von Störquellen (z. B. Computer, Mikrowelle o. ä.) gewählt werden.

3.1 Funk-Kommunikation

Der Funkstandard KNX RF nutzt eine Frequenz aus dem SRD-Frequenzband (Short Range Device), das aufgrund seiner besonders geringen Ausgangsleistung auch nur eine relativ kleine Reichweite besitzt. Es weist daher eine hohe elektromagnetische Verträglichkeit auf und ist somit auch für andere Systeme nicht störend.

Es handelt sich um einen genehmigungsfreien Frequenzbereich für geringe Leistung und kann somit im Allgemeinen in allen Staaten, die Normen und Richtlinien der Europäischen Union anerkennen, eingesetzt werden. Der genutzte Frequenzbereich 868 MHz ist jedoch nicht exklusiv für KNX RF reserviert, sondern wird auch von diversen anderen Geräten/Systemen, z. B. Torantrieben, Funk-Alarmsystemen und verschiedenen anderen Systemen der Gebäudeautomation verwendet.

Jeder Sender besitzt die Funktion LBT (engl. listen before talk → Hören vor dem Senden). Dies bedeutet, dass jeder Sender, bevor er etwas sendet, zuerst hört, ob der Funkkanal frei ist.

Zudem wartet jeder Sender eine zufällige, sich immer ändernde Zeit ab, bevor er tatsächlich sendet. Hierdurch werden Funkkollisionen weitestgehend vermieden.

Bei einer Funkübertragung entstehen folgende negative Effekte:

- Dämpfung/Absorption: Signal wird verschluckt
- Reflexion: Signal wird zurückgeworfen
- Brechung: Signal wird in eine andere Richtung umgelenkt
- Streuung: Signalvervielfältigung

Material	Dämpfung	Beispiele
Holz	gering	Möbel, Decken, Zwischenwände
Gips	gering	Zwischenwände (ohne Metallgitter)
Glas	gering	Fensterscheiben
Wasser	mittel	Menschen, feuchte Materialien, Aquarien
Mauersteine	mittel	Wände, Decken
Beton	hoch	Massive Wände, stahlarmierte Betonwände
Glas beschichtet	hoch	Mit Metall beschichtet Gläser
Gips	hoch	Zwischenwände mit Metallgitter
Metall	sehr hoch	Stahlbetonkonstruktionen, Brandschutztüren, Aufzugsschächte

3.2 Reichweite

Unter guten Bedingungen kann die Reichweite innerhalb von Gebäuden bis zu 30 m betragen. In ungünstigen Fällen kann diese jedoch auch nur wenige Meter betragen. Im freien Feld sind Reichweiten bis zu 100 m möglich.

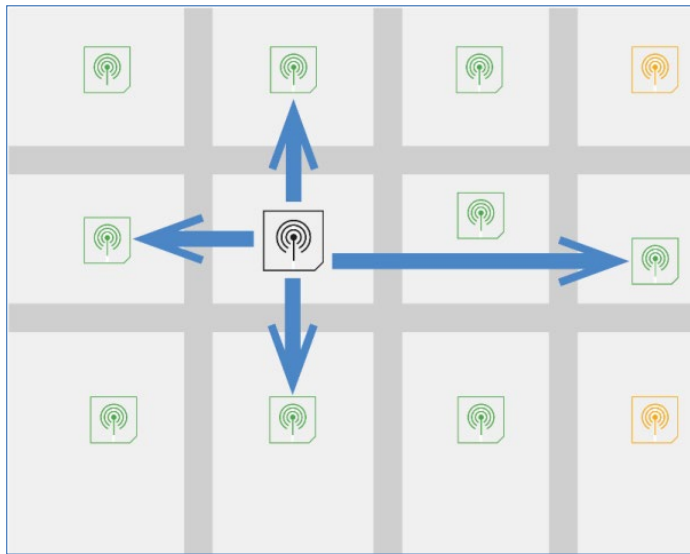
-
- ❗ Bei der Planung die Funk-Reichweite konservativ betrachten, um eine Funktionssicherheit zu gewährleisten.
-

3.3 Montageort

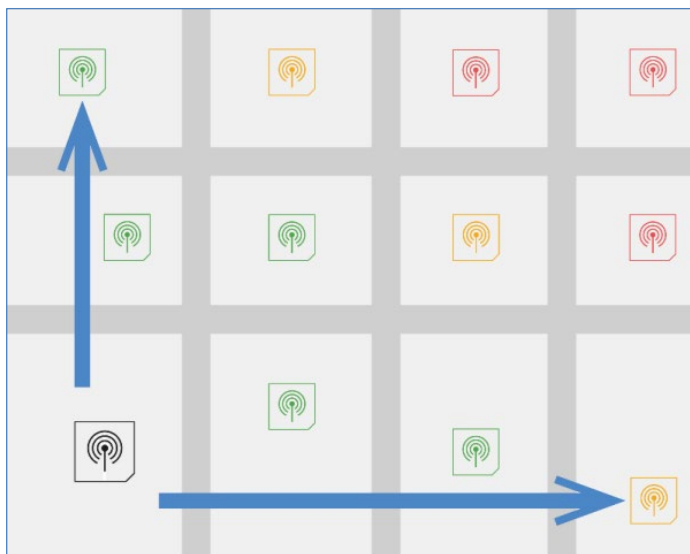
Folgende Punkte müssen bei der Planung von KNX RF-Anlagen hinsichtlich des Montageortes beachtet werden:

-
- ❗ Bauliche Gegebenheiten bezüglich Abschattung, Reflexionen, Dämpfung, Absorption, Brechung und Streuung beachten.
-
- ❗ Möglichst weite Abstände zu größeren Metallflächen halten z. B. Türen, Zargen, Verteilerschränke, Aluminium-Rollläden ...
-
- ❗ Wände und Decken auf möglichst kurzem Weg durchdringen (Luftlinie).
-
- ❗ Möglichst große Abstände zu folgenden Geräten halten: Elektronische Trafos, EVGs, Mikrowellen, Motoren, schnurlose Telefone, WLAN-Geräte...
-
- ❗ RF-Geräte möglichst nicht in Bodennähe installieren.
-
- ❗ RF-Geräte nicht in metallische Gehäuse wie z. B. Schaltschränke einbauen.
-

Beispiel für eine gute zentrale Platzierung der Systemzentrale LUXORliving IP-RF



Beispiel für eine schlechte Platzierung der Systemzentrale LUXORliving IP-RF



3.4 Repeater-Funktion

Es besteht die Möglichkeit, jedes beliebige Funkgerät zusätzlich als Repeater einzusetzen, um das RF-Signal in der Anlage zu verstärken. Diese Repeater-Funktion kann in der Geräteliste in LUXORplug aktiviert werden.

i Es ist jedoch nicht sinnvoll, die Funktion bei jedem oder vielen Geräten in der Anlage zu aktivieren!

Die nachfolgende Grafik zeigt, welches Gerät sich dazu eignet, als Repeater in der Anlage parametrisiert zu werden.

i Es ist deshalb zwingend nötig, die räumliche Anordnung der Geräte zu kennen und die Funktion „Repeater“ gezielt einzusetzen.

Beispiel mit aktivierter Repeater-Funktion bei einem Funkaktor (blau)



4 Einfache Inbetriebnahme in 6 Schritten

4.1 Projekt starten

- Erledigen Sie zuerst die Formalien, indem Sie alle relevanten Produktinformationen wie Objektname, Bauherr, Anschrift, Installateur und die Zeitzone mit Koordinaten einfügen.



4.2 Übersicht erstellen

- Per Drag & Drop fügen Sie die Räume in die entsprechenden Stockwerke ein und weisen ihnen individuelle Namen zu.



4.3 Geräte integrieren

- Bereits installierte Geräte können in die Anlage eingefügt und benannt werden. Dies kann ebenfalls offline gemacht werden.



4.4 Anbindung ins Heimnetzwerk

- Der integrierte Netzwerkassistent ermöglicht die Anbindung des Zentralgerätes in Ihr Heimnetz mit wenigen Klicks.



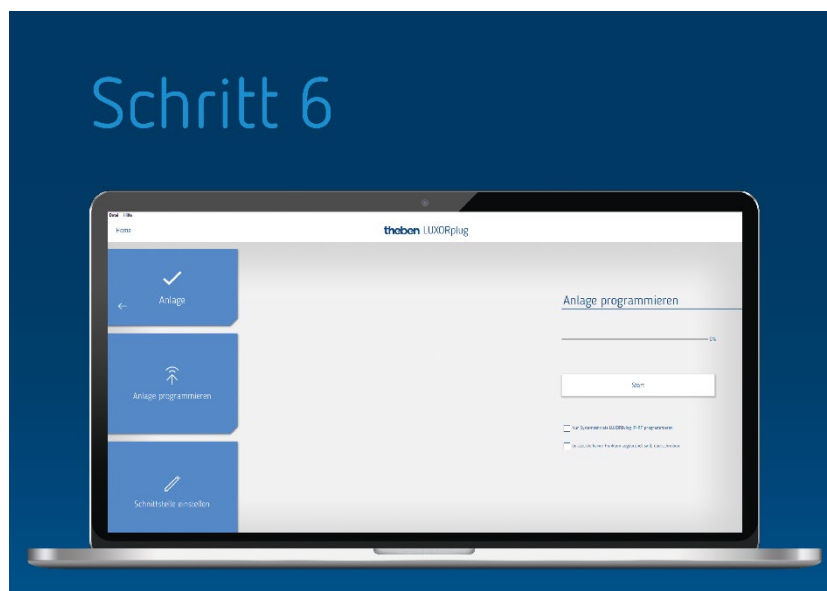
4.5 Funktionen festlegen

- Pro Raum fügen Sie den Geräten per Drag & Drop Funktionen zu. Auf diese Art und Weise wird festgelegt, welche Geräte miteinander kommunizieren.



4.6 Funktionen programmieren

- Diese Funktionen können jederzeit übertragen werden. Die Projektierung muss für die Programmierung der Geräte nicht zwingend vollständig fertiggestellt sein.



5 Inbetriebnahme mit LUXORplug

5.1 Verbindung herstellen

Die Inbetriebnahme von LUXORliving Smart Start erfolgt immer mit der Systemzentrale LUXORliving IP-RF und der Software LUXORplug. Die Software LUXORplug kann kostenlos von der Website

<https://www.theben.de/> heruntergeladen werden (<https://www.luxorliving.de/fuer-profis/software-apps/>).

Die Bedienung erfolgt durch die App LUXORplay, die Sie ebenfalls kostenlos auf Ihr Smartphone/Tablet laden können.



<https://www.luxorliving.de/fuer-profis/software-apps/>

Systemvoraussetzungen für **LUXORplug**:

- Windows 7 bis Windows 11
 - 32 Bit und 64 Bit
-



<https://itunes.apple.com/de/app/luxorplay/id1319899246?mt=8>

<https://play.google.com/store/apps/details?id=de.theben.LUXORplay&hl=de>

<https://www.luxorliving.de/fuer-profis/software-apps/>

Systemvoraussetzungen für **LUXORplay**:

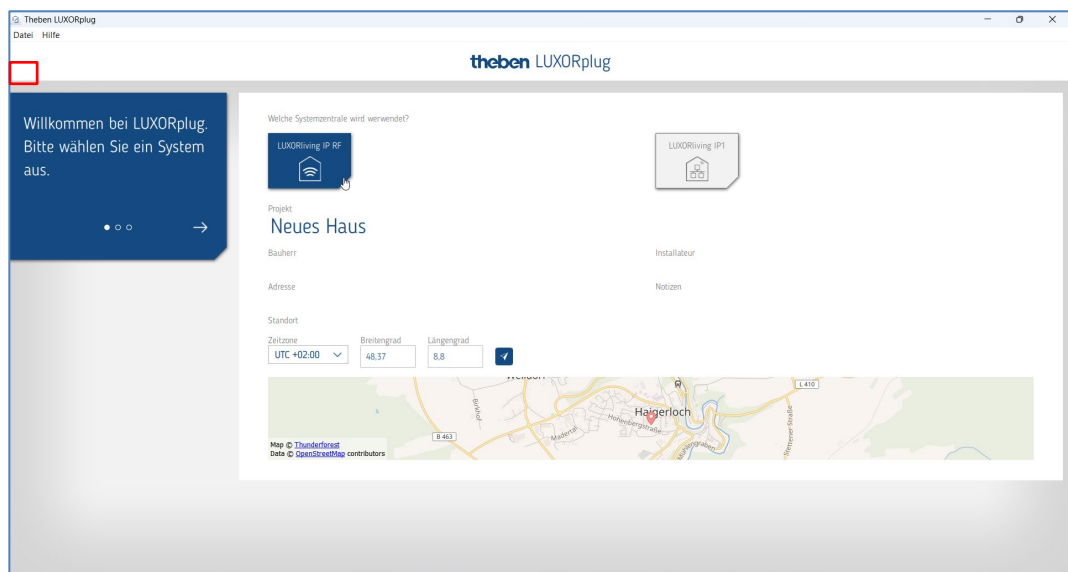
- Windows 7 bis Windows 11
 - 32 Bit und 64 Bit
-

5.2 Projektierung mit LUXORplug

Folgende Schritte müssen bei der Projekterstellung durchlaufen werden:

- Angaben zum Projekt (Projektname, Anschrift, etc.)
- Gebäudestruktur anlegen (Stockwerke und Räume)
- Geräteliste erstellen (Geräteliste manuell erstellen)
- LUXORliving IP-RF Systemzentrale in das Netzwerk einbinden (IP-Setup)

Die Startseite erscheint mit folgenden Informationen zum Projekt:



- Auswahl der Systemzentrale: LUXORliving IP-RF oder LUXORliving IP 1.
- Projektnamen, Adresse, Installateur etc. eingeben.
- Den aktuellen Standort für Astro-Schaltzeiten eingeben.

5.2.1 Menü „Datei“

Im Menü „Datei“ stehen verschiedene Funktionen zur Verfügung:

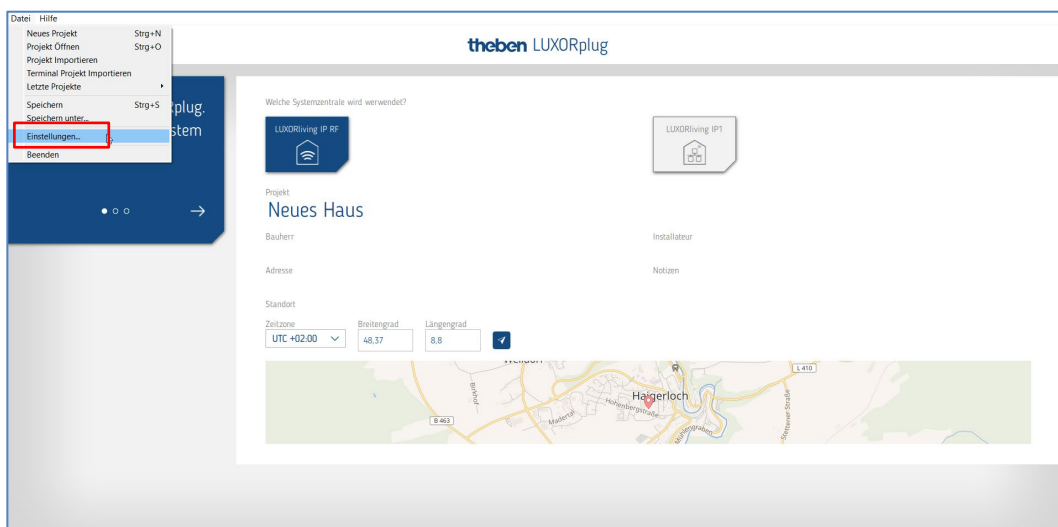
Neues Projekt:	Ein neues Projekt erstellen
Projekt öffnen:	Ein bestehendes Projekt öffnen
Projekt importieren:	Projektdatei aus der LUXORliving IP-RF auslesen
Letzte Projekte:	Auflistung der zuletzt bearbeiteten Projekte
Speichern:	Speichert das aktuelle Projekt mit dem zuletzt gewählten Dateinamen und Speicherort
Speichern unter:	Das aktuelle Projekt mit Dialog speichern (Dateiname und Speicherort wählbar)

Projekt für LUXORliving

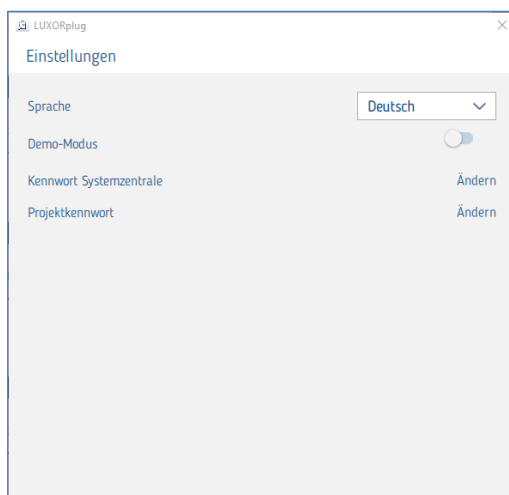
Konvertieren: Siehe Kap. 5.4 Projekt Konvertieren

Einstellungen: Menüsprache von LUXORplug einstellen, Demo-Modus, Direkte Verbindung, IP-RF-Kennwort ändern, Projektpasswort ändern und Debug-Mode aktivieren

Beenden: LUXORplug beenden und schließen



Funktionen im Menü „Datei“ – „Einstellungen“



Demo-Modus

Im Demo-Modus wird die Verbindung zu einer Anlage simuliert. Dieser Modus dient nur zur Darstellung der LUXORplug-Funktionen und muss bei einer tatsächlich bestehenden Verbindung mit einem LUXORliving System deaktiviert sein.

Kennwort Systemzentrale ändern

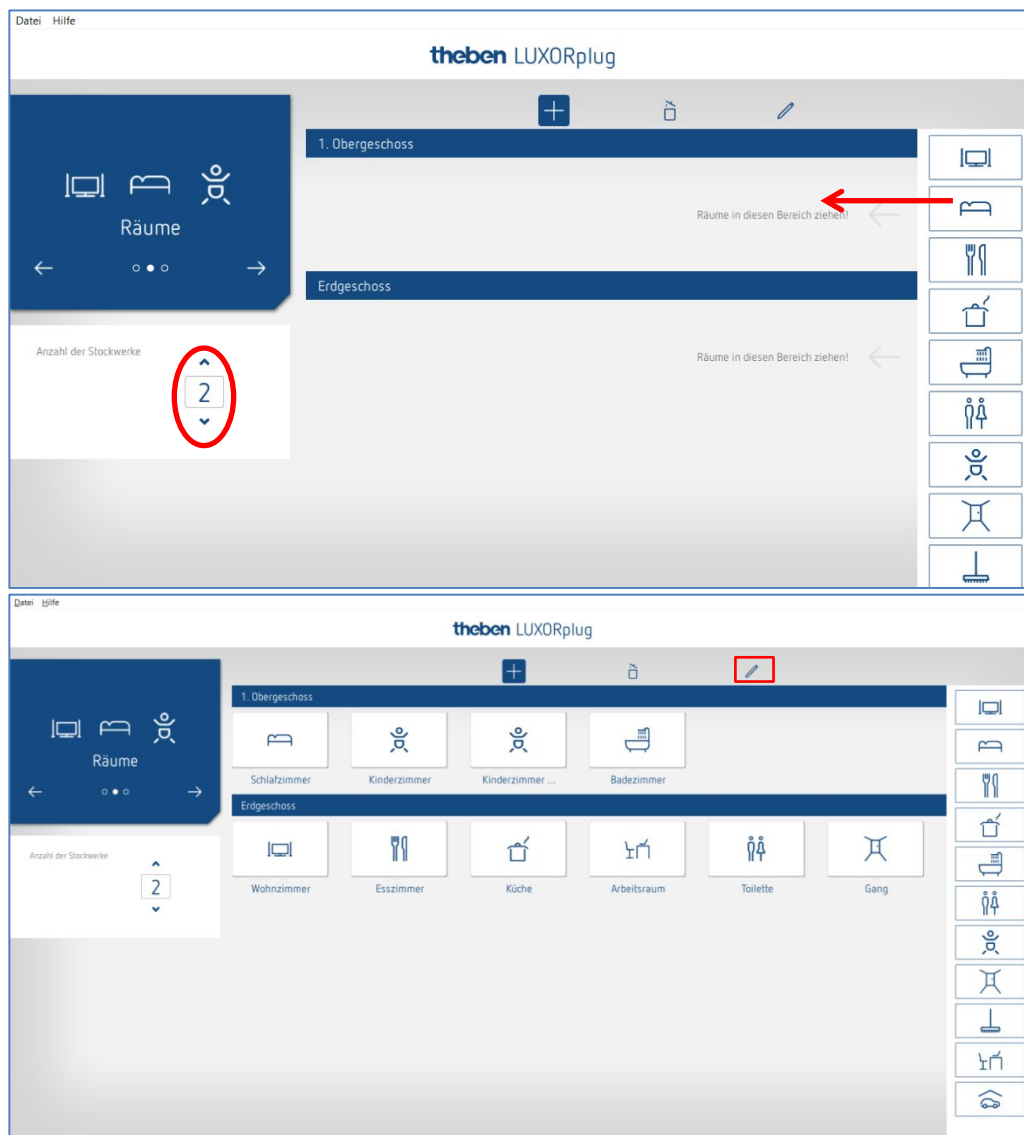
Hier können Sie nachträglich ein bestehendes Kennwort ändern.

Projektkennwort ändern

Hier können Sie nachträglich ein bestehendes Projektkennwort ändern.

5.2.1.1 Stockwerke und Räume festlegen

Über die Navigation mit den Pfeilsymbolen gelangen Sie einen Menü-Schritt weiter (→) bzw. zurück (←). Im nächsten Schritt können Sie die Anzahl der Stockwerke festlegen und in jeder Etage die entsprechenden Räume einfügen. Dieses Gebäudemodell wird für die Anzeige und Bedienung in der App LUXORplay verwendet.



5.2.1.2 Weitere Funktionen



Weitere Stockwerke oder Räume hinzufügen



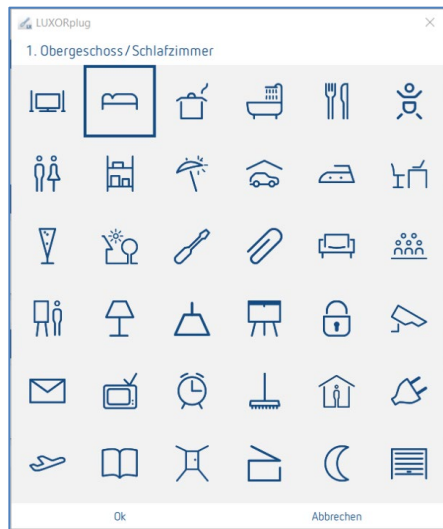
Stockwerke oder Räume löschen



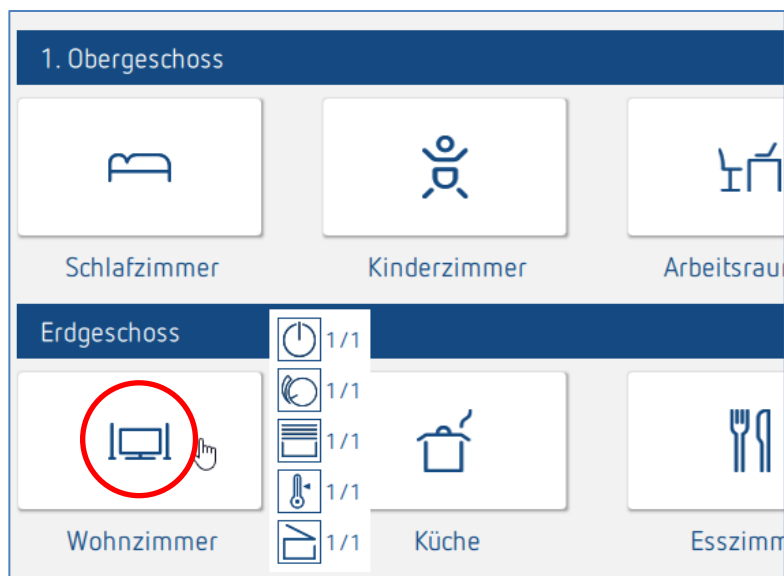
Stockwerke oder Räume editieren

- Auf den Stift klicken. Die Namen der Räume und Stockwerke können so verändert werden.

- Auf einen Raum klicken (z. B. Schlafzimmer).
- Eine Auswahl von alternativen Symbolen für den jeweiligen Raum erscheint.



- In der Raumansicht Mauszeiger auf einem Raum platzieren.
- Die in diesem Raum projizierten Funktionen werden angezeigt.



5.2.2 Parametrierung/Inbetriebnahme von RF-Komponenten

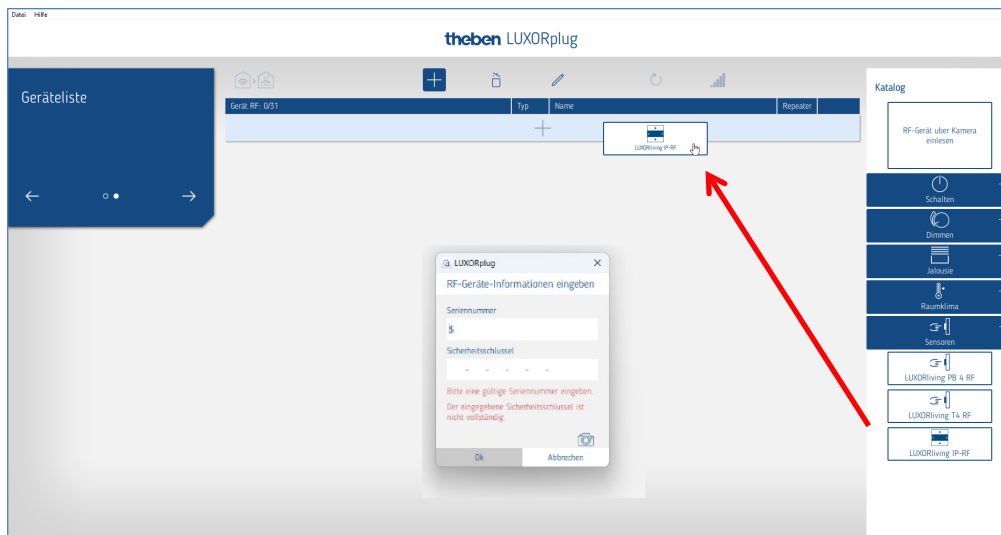
Es gibt es zwei Arten, die LUXORliving RF-Geräte in die Anlage zu integrieren.

1. Geräte manuell aus dem Katalog in die Geräteliste ziehen:

In der Ansicht „Anlage“ öffnet sich der Katalog über das „+“ Zeichen.

- RF-Gerät aus dem Katalog per „Drag & Drop“ in die Geräteliste ziehen.
- Seriennummer und FDSK manuell eingeben oder auf das Kamera-Symbol klicken.

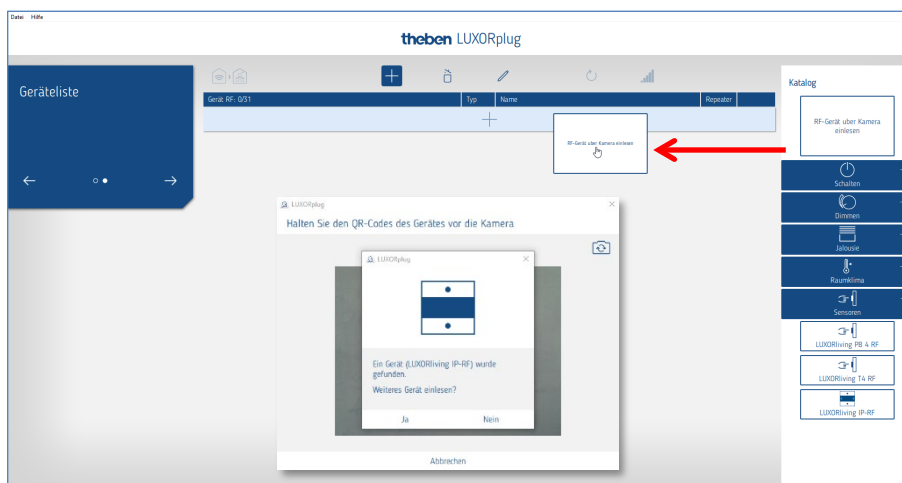
i Sollten die Geräte noch nicht installiert oder vorhanden sein, kann diese Eingabe auch übersprungen werden. Seriennummer und FDSK müssen jedoch zwingend vor einer Programmierung eingegeben werden.



2. Geräte über den QR-Code einlesen:

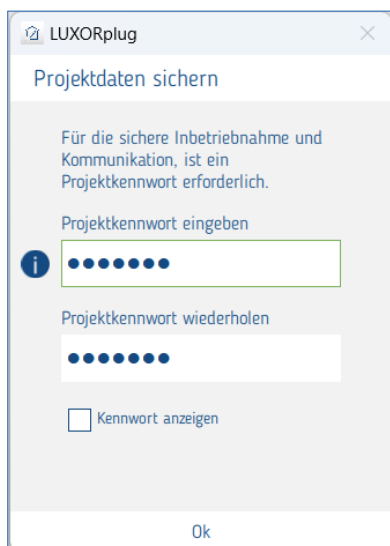
Jedes RF-Gerät besitzt auf der Unterseite einen QR-Code, den man über die Funktion „**RF-Gerät über Kamera einlesen**“ einlesen kann. Die Funktion wird in die Geräteliste gezogen; es öffnet sich das Kamerafenster.

- QR-Code in die Kamera halten, bis das Gerät erkannt wird. Dabei werden Seriennummer und der FDSK (Factory Default Setup Key - werkseitig voreingestellter Sicherheits-Schlüssel) automatisch erkannt und eingetragen.



- Um ein weiteres Gerät einzulesen, „Ja“ wählen. Durch Drücken auf „Nein“ wird das Einlesen beendet.

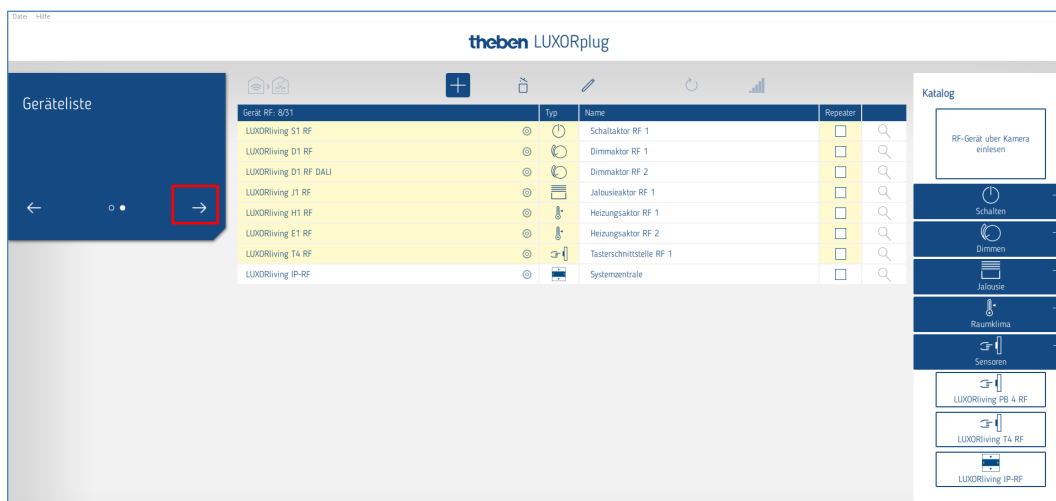
5.2.3 Projektpasswort



Für die sichere Kommunikation im System muss das Projekt mit einem Passwort geschützt sein. Dieses Projektpasswort schützt die Schlüssel für die Kommunikation und muss beim Öffnen der Projektdatei immer eingegeben werden. Das Projektpasswort kann jederzeit unter „Datei / Einstellungen“ geändert werden.

Wurden die Geräte in die Anlage korrekt eingelesen, werden diese farblich markiert. Nach dem Programmieren der Anlage wird diese farbliche Markierung aufgehoben.

Die Inbetriebnahme der RF-Geräte ist somit abgeschlossen. Durch Klick auf den rechten Pfeil wird nun LUXORliving IP-RF in das Netzwerk eingebunden.



Mit dieser Geräteleiste kann bereits die Projektierung fortgesetzt und die einzelnen Funktionen der hinzugefügten Geräte in den Räumen verwendet werden.

i Die Adressierung bzw. die Zuweisung der RF-Domäne der LUXORliving RF-Geräte erfolgt erst bei der Programmierung.

5.2.4 LUXORliving IP-RF Netzwerkassistent „IP Setup“

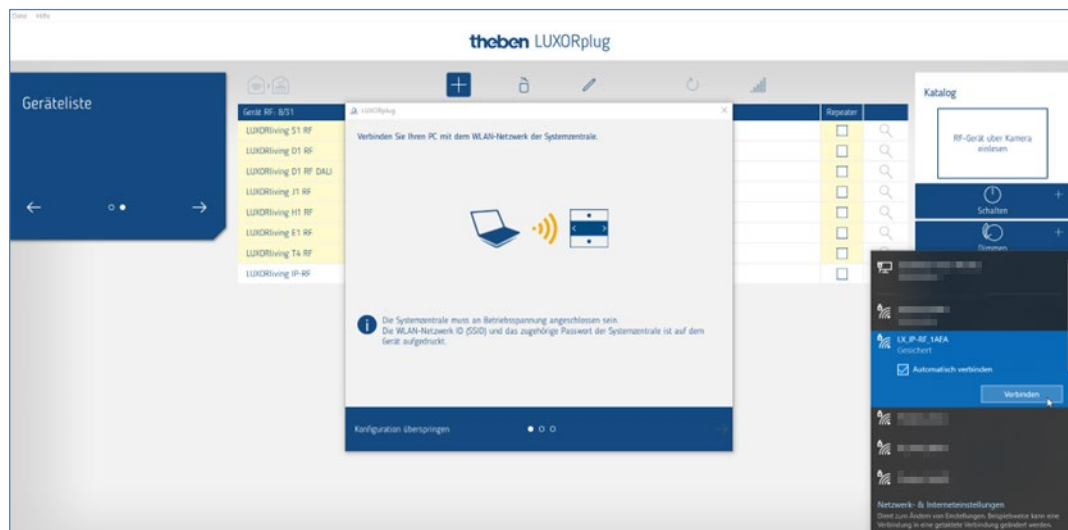
Um die Systemzentrale LUXORliving IP-RF in das Heimnetz zu integrieren, muss zunächst in den WLAN-Einstellungen des PCs das WLAN der Systemzentrale ausgewählt und der dazugehörige Sicherheitsschlüssel eingegeben werden.

Im Auslieferungszustand baut die Systemzentrale ihr eigenes Netzwerk auf (Accesspoint); dieser wird im Display von LUXORliving IP-RF und in den WLAN-Einstellungen des PCs angezeigt:

1. Wählen Sie an Ihrem PC das Netzwerk aus, welches im Display von LUXORliving IP-RF angezeigt wird, und wählen Sie „Verbinden“.
2. Geben Sie den Sicherheitsschlüssel (häufig als „Kennwort“ bezeichnet) ein.

i In der Werkseinstellung ist der Sicherheitsschlüssel „luxorliving“.

Nach einer erfolgreichen Verbindung erscheint folgendes Fenster:

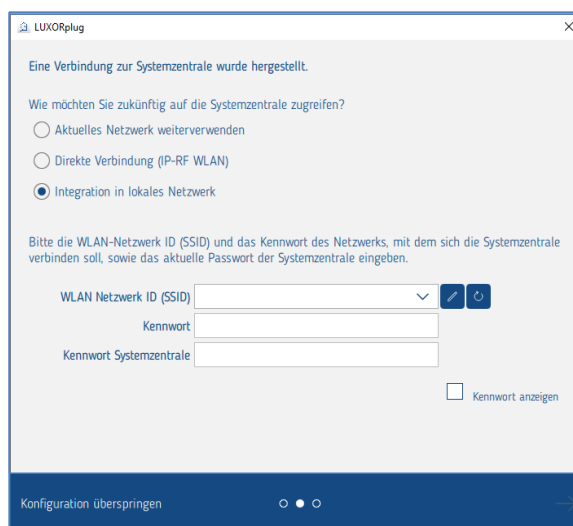


Sie haben nun zwei Möglichkeiten die Systemzentrale in Betrieb zu nehmen:

1. Direkte Verbindung (Access Point-Modus)

i Die Systemzentrale kann nur in Betrieb genommen werden, wenn der PC mit dem WLAN der Systemzentrale verbunden ist.

2. Einbindung in das eigene (lokale) WLAN. Dies ist die typische Anwendung.

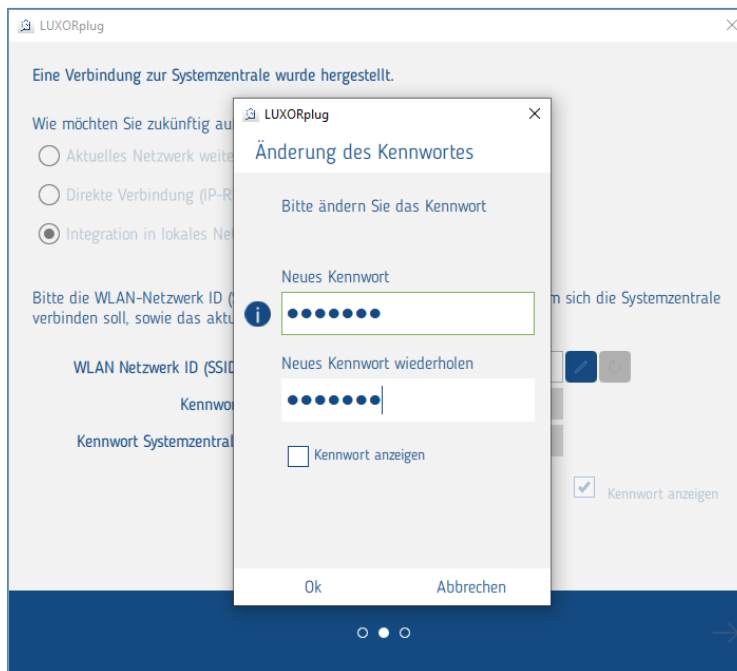


Um die Systemzentrale in das eigene WLAN einzubinden, wird das entsprechende WLAN aus der Liste ausgewählt, der dazugehörige Sicherheitsschlüssel (Kennwort) sowie das Kennwort der Systemzentrale eingegeben.

i In der Werkseinstellung ist das Kennwort der Systemzentrale „admin“.

i Es werden keine offenen Netzwerke unterstützt.

Aus Sicherheitsgründen muss das Kennwort der Systemzentrale nachfolgend geändert werden.

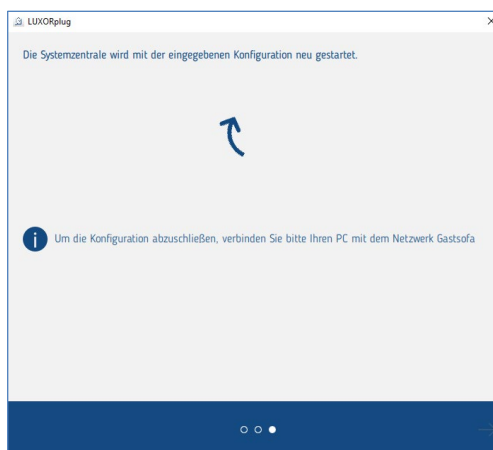


- Geben Sie ihr eigenes Kennwort ein. Dieses muss aus mind. 6 Zeichen und einer Ziffer bestehen.

i Das Kennwort muss aus Sicherheitsgründen immer bei der Programmierung der Anlage eingegeben werden.

i Das Kennwort kann jederzeit unter „Datei / Einstellungen“ geändert werden.

Um die Inbetriebnahme abzuschließen, muss der PC nun ebenfalls mit dem lokalen Netzwerk verbunden werden.



Die Inbetriebnahme ist somit abgeschlossen.

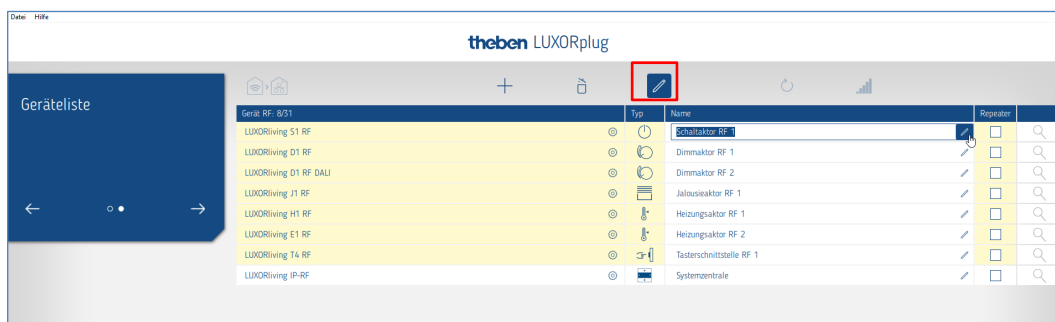
- i** Wurde die Systemzentrale erfolgreich in das lokale WLAN eingebunden, wird die Netzwerk-SSID der Systemzentrale nicht mehr in der Liste der verfügbaren WLAN-Verbindungen angezeigt.
- Um sich wieder direkt mit dem Netzwerk der Systemzentrale zu verbinden, verwenden Sie erneut den Netzwerkassistenten (IP-Setup) und wählen: „Direkte Verbindung“ (IP-RF WLAN)“.

- i** Der Netzwerkassistent kann jederzeit erneut gestartet werden, um die Netzwerk-anbindung der Systemzentrale zu ändern. Der Assistent befindet sich unter Anlage > Schnittstelle einstellen > „IP-Setup“.

5.2.5 Funktionen in der Geräteliste

5.2.5.1 Geräte benennen

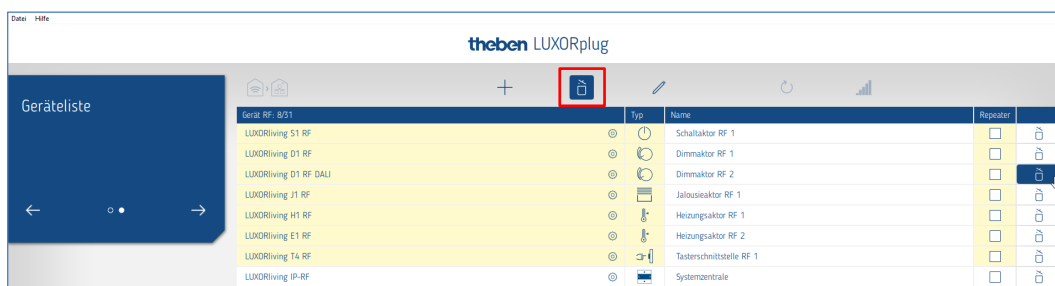
Jedes Gerät muss eindeutig benannt werden (mit dem „Stift“-Symbol), damit eine Zuordnung zu Funktionen und Räumen möglich ist. Jedes Gerät kann beispielsweise mit Installationsort, Funktion oder anderer Kennung versehen werden.



5.2.6 Geräte löschen

Mit dem „Mülleimer“-Symbol (löschen) werden einzelne Geräte aus der Geräteliste entfernt. Die gelöschten Geräte werden jedoch vorübergehend in einer Zwischenablage gespeichert, bis das Projekt geschlossen wird.

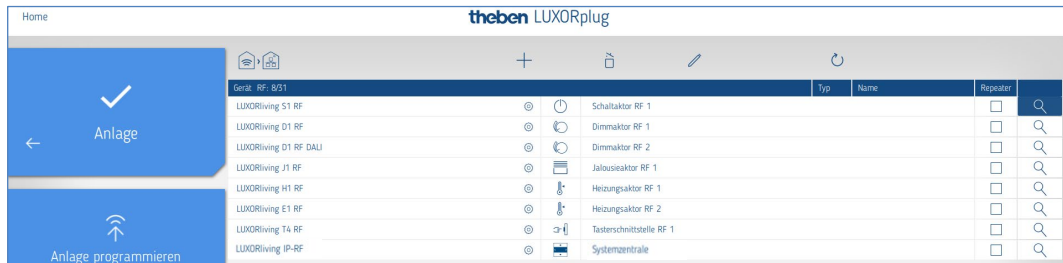
Dadurch ist es möglich, ein zuvor gelöscht Gerät wieder in die Liste einzufügen, indem man das "+" Symbol drückt.



5.2.6.1 Geräte identifizieren

Die Identifizierung, um welches Gerät es sich in der Installation handelt, erfolgt über die „Lupe“.

- „Lupe“ anklicken: Die rote LED des Gerätes blinkt und ermöglicht eine Identifizierung. Darüber hinaus wird das sogenannte „WINKEN“ am Gerät aktiviert. D. h. die angeschlossenen Geräte machen sich durch ihre Funktion kurz bemerkbar.
Schalten/Dimmen: Ein/Aus, Jalousie Auf/Ab.



Gerät RF: 8/31	Typ	Name	Repeater	Lupe
LUXORliving S1 RF	Schaltaktor RF 1		☐	
LUXORliving D1 RF	Dimmaktor RF 1		☐	
LUXORliving D1 RF DALI	Dimmaktor RF 2		☐	
LUXORliving J1 RF	Jalousieaktor RF 1		☐	
LUXORliving H1 RF	Heizungsaktor RF 1		☐	
LUXORliving E1 RF	Heizungsaktor RF 2		☐	
LUXORliving T4 RF	Tasterschnittstelle RF 1		☐	
LUXORliving IP-RF	Systemzentrale		☐	

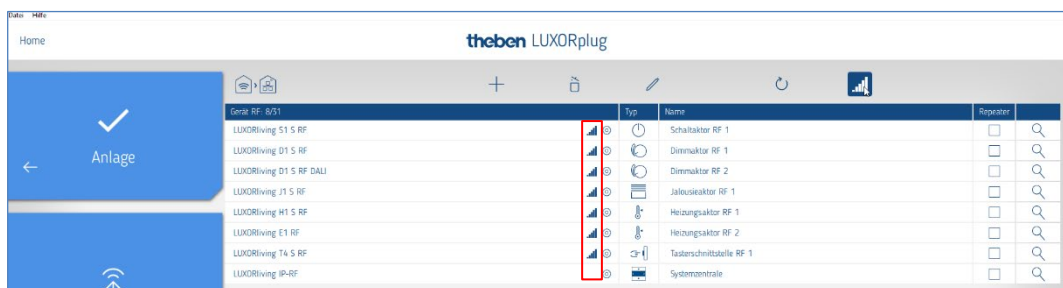
 Diese Funktion steht erst nach erfolgreicher Programmierung der Anlage zur Verfügung.

5.2.7 Reichweite der RF-Geräte ermitteln

Um die Reichweite der Funkgeräte zu ermitteln, kann das „Reichweitesymbol“ in LUXORplug verwendet werden. Ein Klick auf das Symbol ermöglicht die Ermittlung der Funkreichweite für jedes einzelne Gerät in der Anlage. Dieser Vorgang kann beliebig wiederholt werden und ist besonders nützlich für die Inbetriebnahme.

Historie:

- Alle Balken blau = voller Empfang
- Kein Balken blau = Gerät ist in der Anlage vorhanden, jedoch ist eine Programmierung nicht möglich
- Graues Symbol mit X = Gerät ist nicht ansprechbar, Spannungsversorgung prüfen



Gerät RF: 8/31	Typ	Name	Repeater	Reichweitesymbol
LUXORliving S1 S RF	Schaltaktor RF 1		☐	
LUXORliving D1 S RF	Dimmaktor RF 1		☐	
LUXORliving D1 S RF DALI	Dimmaktor RF 2		☐	
LUXORliving J1 S RF	Jalousieaktor RF 1		☐	
LUXORliving H1 S RF	Heizungsaktor RF 1		☐	
LUXORliving E1 RF	Heizungsaktor RF 2		☐	
LUXORliving T4 S RF	Tasterschnittstelle RF 1		☐	
LUXORliving IP-RF	Systemzentrale		☐	

 Die RF-Reichweitenprüfung kann erst nach einer erfolgreichen Programmierung angewendet werden.

5.2.7.1 Funktion „Repeater“

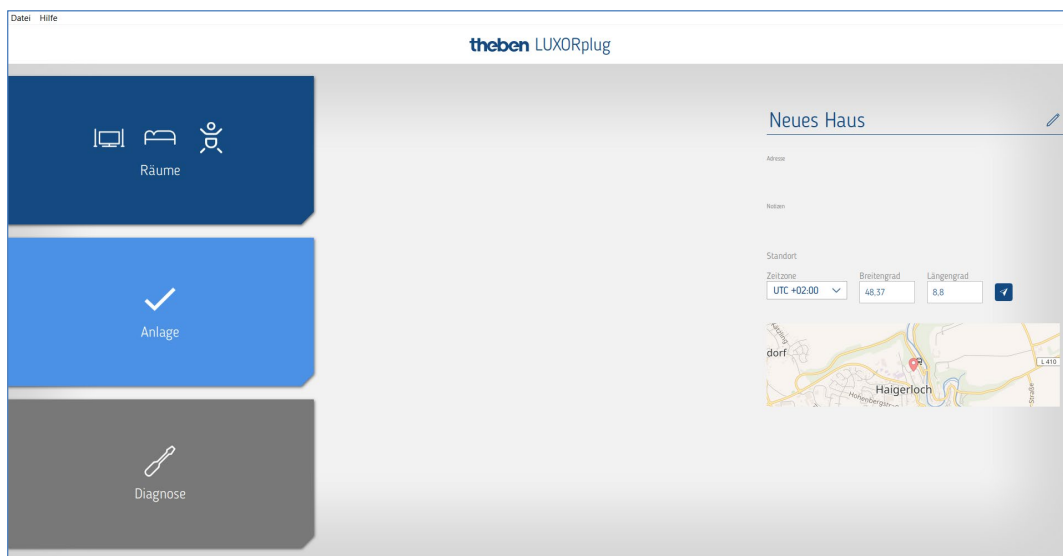
Alle LUXORliving RF-Geräte verfügen über eine parametrierbare Repeater-Funktion, d. h. empfangene Telegramme können bei Bedarf erneut gesendet werden, um die Reichweite zu erhöhen.

Zur Optimierung der Reichweite können einzelne RF-Geräte als „Repeater“ verwendet werden, damit auch weiter entfernte RF-Geräte erreicht werden können.

i Es empfiehlt sich jedoch, nicht zu viele Geräte als Repeater zu verwenden, da dies zu einer erhöhten Funkkommunikation im System führen kann und sich die Signale gegenseitig negativ beeinflussen.

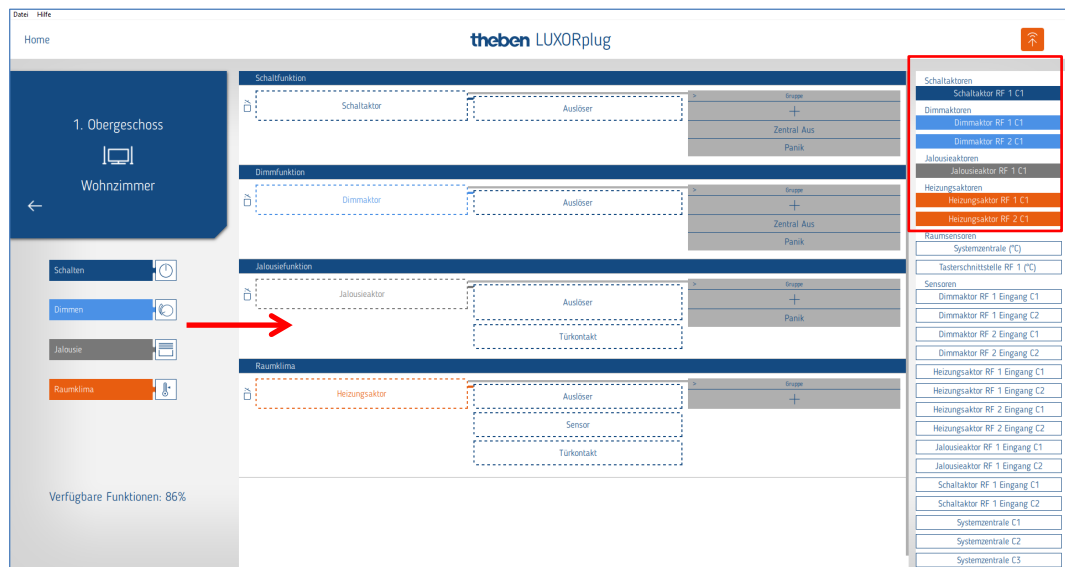
5.2.8 Funktionen einfügen

Nachdem die Geräteliste bearbeitet und fertiggestellt ist, wird das **Hauptmenü** angezeigt.



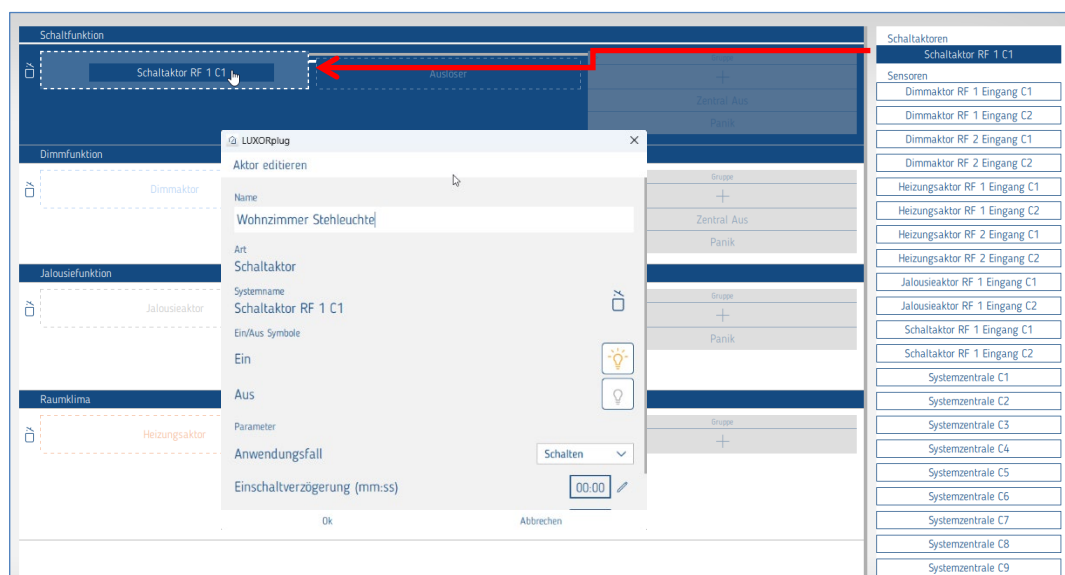
- Auf das Feld „Räume“ klicken.
Die Gebäudeansicht wird geöffnet und ermöglicht die raumbezogene Projektierung von Funktionen.
- Danach auf den gewünschten Raum beispielsweise Wohnzimmer klicken.
- Die gewünschten Funktionen nach rechts in den Raum ziehen.

Auf der rechten Seite werden die zur ausgewählten Funktion passenden Geräte angezeigt.



5.2.8.1 Schalten mit LUXORliving S1 und PS1 RF

- Den entsprechenden blau markierten Kanal (z. B. Schaltaktor 1 C1) eines Schaltaktors auf die Fläche „Schaltaktor“ ziehen.
Das Parameterfenster zu dieser Schaltfunktion öffnet sich.



Im Parameterfenster können die Funktionen benannt und verschiedene Parameter eingestellt werden.

Anwendungsfälle

- Schalten:** Ein-/Ausschalten mit optionaler Ein- und Ausschaltverzögerung
- Kellerlicht:** Ein-/Ausschalten mit zusätzlicher automatischer Ausschaltung nach der eingestellten Zeit (wahlweise mit Ausschaltvorwarnung)
- Treppenlicht:** Einschalten mit automatischer Ausschaltung nach der eingestellten Zeit. (wahlweise mit Ausschaltvorwarnung)

Impuls: Einschalten mit automatischer Ausschaltung nach der eingestellten Zeit (kann durch einen langentastendruck vorzeitig beendet werden)

i Funktion nach Spannungswiederkehr: Kanäle, die als Keller- und Treppenlichtfunktion konfiguriert sind, schalten für die eingestellte Zeit EIN.

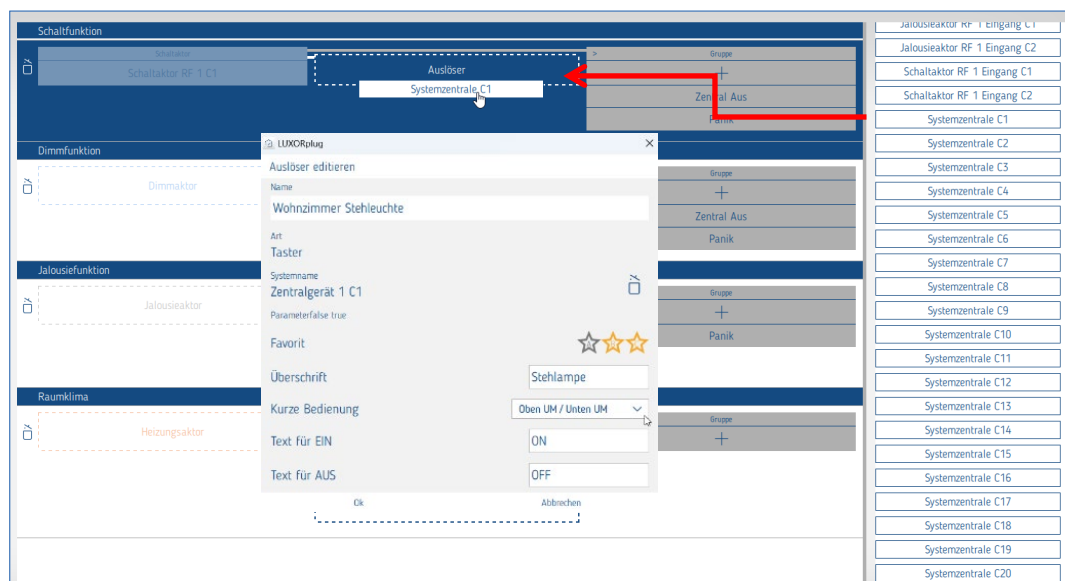
Nachfolgend kann dem Schaltkanal ein „**Auslöser**“ zugewiesen werden (es können maximal 8 Auslöser einem Kanal zugeordnet werden).

Verfügbare Auslöser:

T1 – T35	Tastfunktionen der LUXORliving IP-RF
C1 – C4	Tastenmodul LUXORliving T4 RF
C1 – C2	Binäreingänge der LUXORliving S1, D1, D1 DALI, J1, H1, E1 RF
C1 – C4	Tastsensoren der LUXORliving PS1, PD1, PJ1 und PB1 RF

(C2 kann wahlweise auch als Temperatursensor für die Heizungssteuerung verwendet werden)

Zuordnung eines Auslösers der Systemzentrale LUXORliving IP-RF:



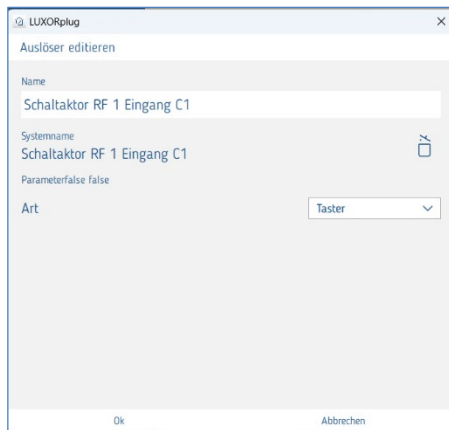
i Die Reihenfolge der Auslöser der Systemzentrale T1T35 entspricht der Anzeigereihenfolge im Display.

Im Parameterfenster kann die Funktion benannt und verschiedene Parameter eingestellt werden.

Parameter:

Favorit:	Auswahl, ob die Funktion als Favorit erscheinen soll.
Überschrift:	Beschriftung der Funktion
Kurze Bedienung:	Auswahl, wie bei einer kurzen Bedienung geschaltet werden soll
Text für EIN:	Individueller Text für das Einschalten
Text für AUS:	Individueller Text für das Ausschalten

Zuordnung eines Auslösers Eingang C1 von einem RF-Aktor:



Art:

Taster: UM-Funktion bei jeder Betätigung des Tasters

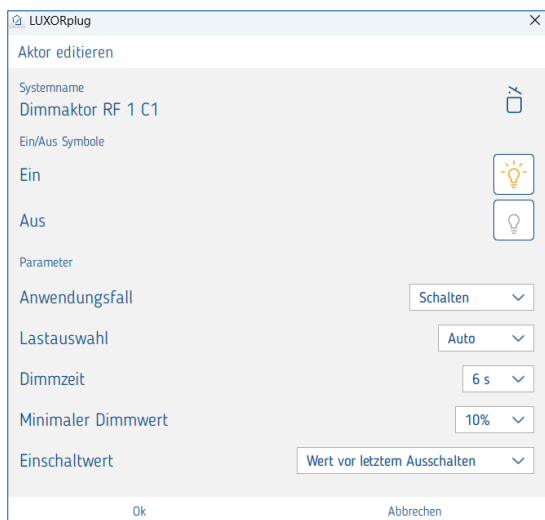
Bewegungsmelder: Funktion „Schalter“ (steigende Flanke = Ein / fallende Flanke = Aus)

5.2.8.2 Dimmen mit LUXORliving D1 und PD1 RF

- Den entsprechenden Kanal eines Dimmaktors oder eines DALI-Aktors auf die Fläche „Dimmaktor“ ziehen.

Das Parameterfenster zu dieser Dimmfunktion öffnet sich.

Parameter:



Im Parameterfenster kann die Funktion benannt und verschiedene Parameter eingestellt werden.

Anwendungsfall:

Schalten:

Manuelles EIN -und AUS-Schalten

Treppenlicht:

Einschalten mit automatischer Ausschaltung nach der eingestellten Zeit.

Treppenlichtzeit: Auswahl der Zeit, nach der automatisch ausgeschaltet wird

Lastauswahl:

Auto:

Die angeschlossene Lastart wird vom Dimmkanal automatisch erkannt.

Induktiv:

Dimmkanal arbeitet mit **Phasenanschnitt-Steuerung**

RC-Last (LEDs):

Dimmkanal arbeitet mit **Phasenabschnitt-Steuerung**

ACHTUNG!

Keine Lasterkennung aktiv!

Keine induktiven Lasten anschließen!

- ESL-L und ESL-RC:** Einstellungen für dimmbare Energiesparlampen/ Kompaktfluoreszenzlampen
- Dimmzeit:** Die Dimmzeit definiert die Dimmggeschwindigkeit für den kompletten Dimmbereich 0 ...100 %.
- Minimaler Dimmwert:** Anpassung an das angeschlossene Leuchtmittel. Wenn das Leuchtmittel, z. B. bei Dimmwerten < 10 % flackert, muss der minimale Dimmwert auf 10 % begrenzt werden.
- Einschaltwert:** Auswahl des Einschaltwertes. Der Wert kann von 10 % - 100 % eingestellt werden; ebenso kann der Wert vor dem Ausschalten oder der minimale Wert eingestellt werden.

Zusätzliche Parameter LUXORliving D1 RF DALI

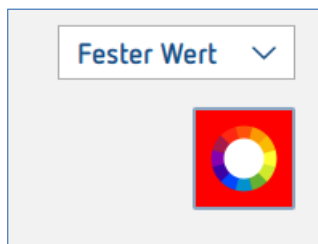
Farbsteuerung: Hier kann ausgewählt werden, welche Farbansteuerung auf dem jeweiligen Kanal genutzt werden soll. Sie können zwischen „Keine“, „RGB“, „RGBW“ oder „Farbtemperatur“ wählen.

Farbe beim Einschalten: **Letzter Wert:** Der letzte Farbwert wird verwendet.
Fester Wert: Über den eingblendeten Color-Picker wird eingestellt, welche Farbe bzw. Farbtemperatur beim Einschalten verwendet wird.

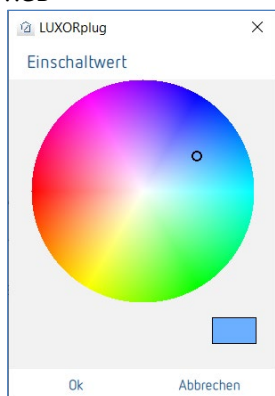
Zeit für Farbwechsel: Mit diesem Parameter wird entschieden, wie schnell der Farbwert geändert wird.

Farbauswahl bei der Einstellung „Fester Wert“ beim Einschalten

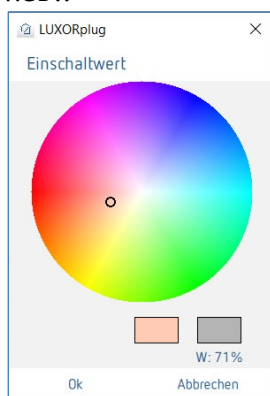
Wird auf das Color-Picker-Symbol gedrückt, kann im Farbfeld die Farbe bzw. Farbtemperatur eingestellt werden, die beim Einschalten angesteuert werden soll.



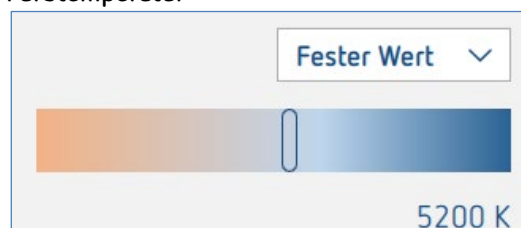
RGB



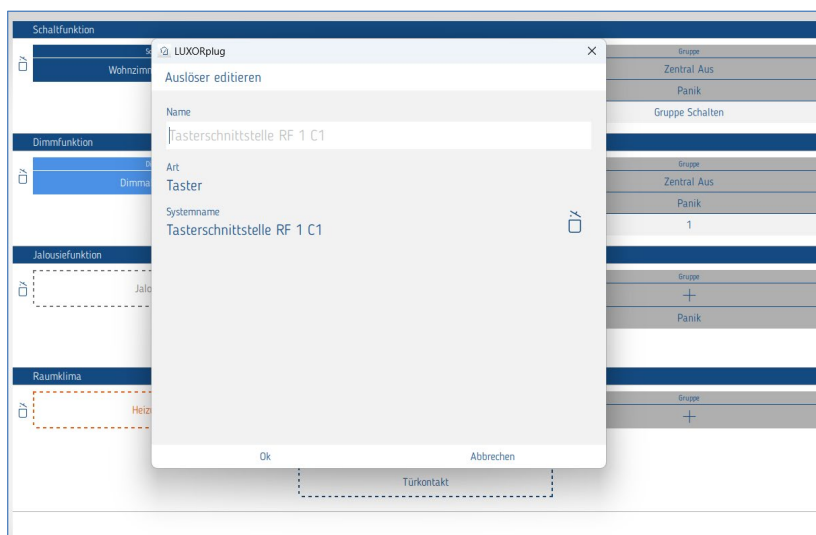
RGBW



Farbtemperatur



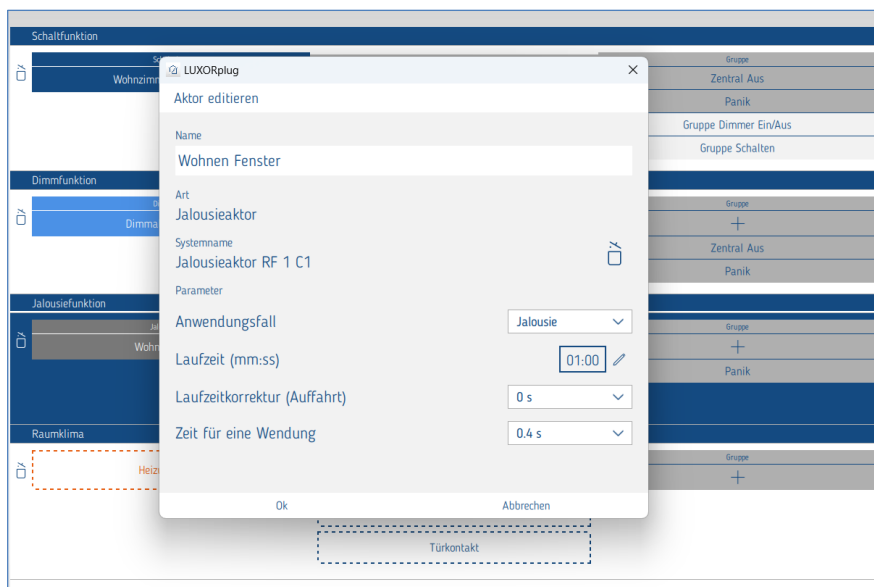
Nachfolgend kann dem Dimmkanal ein „Auslöser“ zugewiesen werden (es können maximal 8 Auslöser einem Kanal zugeordnet werden).



Im Parameterfenster kann die Funktion benannt werden.

5.2.8.3 Jalousie mit LUXORliving J1 und PJ1 RF

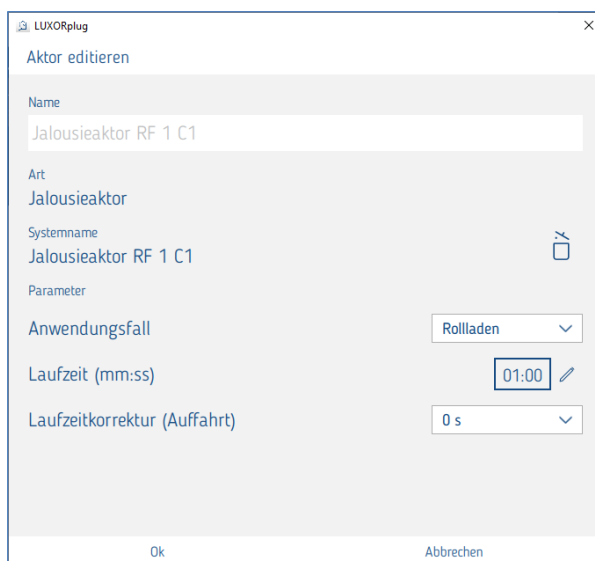
- Den entsprechenden Kanal eines Jalousieaktors auf die Fläche Jalousieaktor ziehen.
Das Parameterfenster zu dieser Jalousiefunktion öffnet sich (Anwendungsfall „Jalousie“).



Im Parameterfenster kann die Funktion benannt und verschiedene Parameter eingestellt werden.

Für jeden Jalousiekanal kann individuell die gesamte Laufzeit, Zeit für eine Wendung (Stepp), sowie eine Laufzeitkorrektur eingestellt werden.

Anwendungsfall „Rollladen“



Ebenfalls für jeden Rollladenkanal kann individuell die gesamte Laufzeit, sowie eine Laufzeitkorrektur eingestellt werden.

Anwendungsfall „Markise“

Für jeden Markisenkanal kann individuell die gesamte Laufzeit, eine Tuchstraffung sowie die Teilnahme an Funktionen der Wetterstation eingestellt werden.

Bei einer Markise bedeutet die Reaktion bei einer der Alarmfunktionen: „Schließen“ = „Markise ausfahren“.

Nachfolgend kann dem Jalousiekanal ein „Auslöser“ zugewiesen werden

Für die Ansteuerung einer Jalousie, eines Rollladens oder einer Markise werden:

1. Zwei Eingänge benötigt (Auf/Ab) bei Verwendung der Binäreingänge der RF-Geräte. Dieses Eingangspaar wird automatisch zugewiesen.
2. Ein Eingang benötigt bei der Verwendung der Tastfunktion der Systemzentrale LUXORliving IP-RF.

Bei der Verwendung der Tasten der Tasterschnittstelle T4 RF muss folgendes berücksichtigt werden:

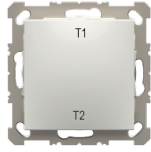
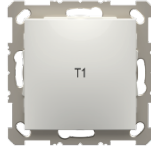
Taster/Befehl AUF = C1, C3

Taster/Befehl AB = C2, C4

5.2.9 Tastenbelegung Sensor/Aktor-Geräte LUXORliving PS1, PD1, PJ1 und PB1 RF

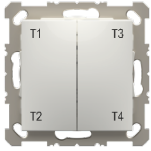
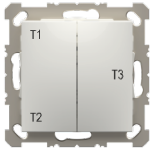
2-fach-Taster

Bei der Verwendung eines 2-fach-Tasters können entweder Einzeltaster (T1/T2) oder Wippe (T1) parametrierbar werden.

Art der Bedienung	Tastenbelegung
Einzeltaster (T1/T2)	
Wippe (T1)	

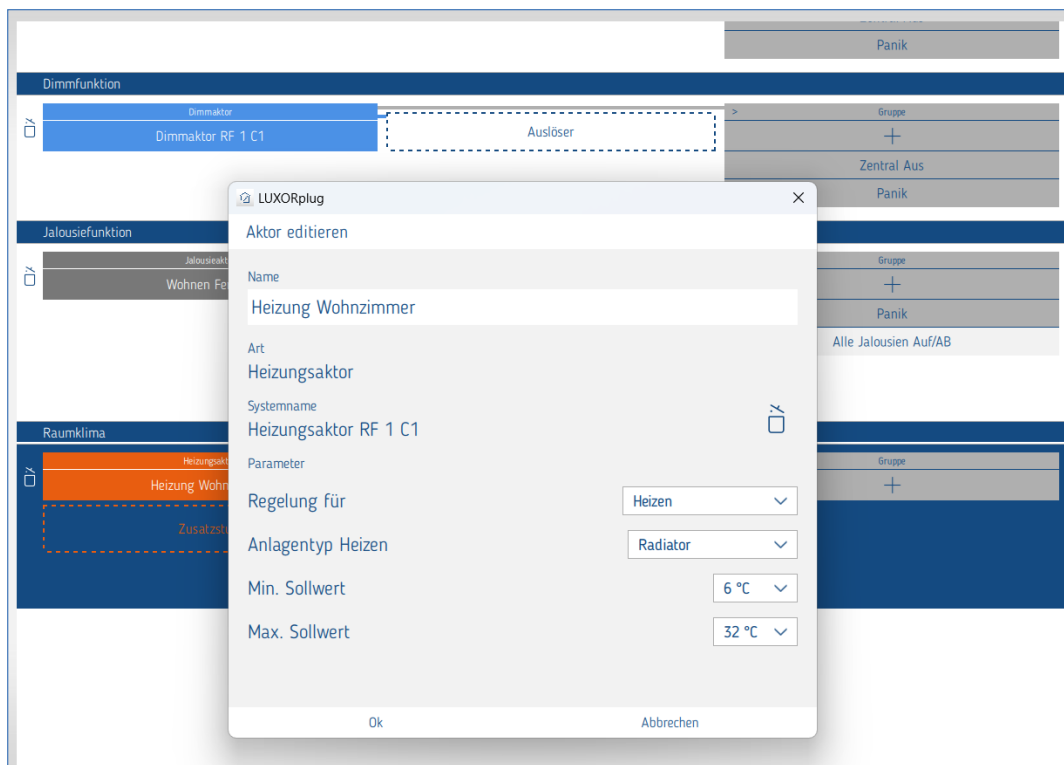
4-fach-Taster

Bei der Verwendung eines 4-fach-Tasters wird zwischen links (T1/F2) und rechts (T3/F4) unterschieden. Es kann noch zusätzlich zwischen Einzeltaster und Wippe gewählt werden. Dadurch ergeben sich 4 Konfigurationsmöglichkeiten.

Art der Bedienung links	Art der Bedienung rechts	Tastenbelegung
Einzeltaster (T1/T2)	Einzeltaster (T3/T4)	
Wippe (T1)	Wippe (T3)	
Einzeltaster (T1/T2)	Wippe (T3)	
Wippe (T1)	Einzeltaster (T3/T4)	

5.2.9.1 Heizen mit LUXORliving H1 RF

- Den entsprechenden Kanal eines Heizungsaktors auf die Fläche Heizungsaktor ziehen. Das Parameterfenster zu dieser Heizfunktion öffnet sich.



Im Parameterfenster kann die Funktion benannt und verschiedene Parameter eingestellt werden.

Die Regelung unterstützt die Betriebsart „Heizen“ als auch „Heizen und Kühlen“. Für jede Betriebsart kann der Anlagentyp eingestellt werden.

Anlagentyp Heizen:

Radiator: Für flinke Heizsysteme wie z. B. Radiator- oder Gebläseheizungen
Fußboden: Für träge Heizsysteme wie z. B. wasserführende Fußbodenheizung

Anlagentyp Kühlen:

Kühldecke: Für träge Kühlsysteme wie z. B. wasserführende Kühldecke
Fancoil: Für flinke Kühlsysteme wie z. B. Gebläsekonvektor

Benutzerdefinierte Einstellung (Anlagentyp Heizen / Kühlen):

Proportionalband des Heiz- und Kühlreglers:

Profi-Einstellung zur Anpassung des Regelverhaltens an den Raum. Kleine Werte bewirken starke Stellgrößenänderungen, größere Werte bewirken eine kleinere Änderung.

Integrierzeit des Heiz -und Kühlreglers:

Die Integrierzeit bestimmt die Reaktionszeit der Regelung. Sie gibt die Steigung vor, mit der die Ausgangsstellgröße, ergänzend zum P-Anteil, erhöht wird. Der I-Anteil bleibt aktiv, solange eine Regelabweichung besteht. Der I-Anteil wird auf den P-Anteil addiert.

5.2.9.2 Heizen mit LUXORliving E1 RF

LUXORliving E1 RF ist ein Heizungsaktor zum Steuern von Elektroheizungen, schaltend (2-Punkt). LUXORliving E1 kann als Raumtemperaturregler (Heizen oder Kühlen) oder als Zusatzstufe Heizen verwendet werden.

Parameter LUXORliving E1, E1 RF für „Hauptstufe“ und „Zusatzstufe“:

The screenshot shows the 'Aktor editieren' (Edit Actuator) dialog box for 'Hauptstufe E1'. The fields are as follows:

- Name:** Hauptstufe E1
- Art:** Heizungsaktor
- Systemname:** E1 TP C1
- Parameter:**
 - Regelung für:** Heizen (dropdown menu)
 - Hysterese:** 0.6 K (dropdown menu)
 - Min. Sollwert:** 6 °C (dropdown menu)
 - Max. Sollwert:** 32 °C (dropdown menu)
 - Fußbodentemperaturbegrenzung:** 24 °C (dropdown menu)

Buttons at the bottom: Ok, Abbrechen.

The screenshot shows the 'Aktor editieren' (Edit Actuator) dialog box for 'Zusatzstufe E1'. The fields are as follows:

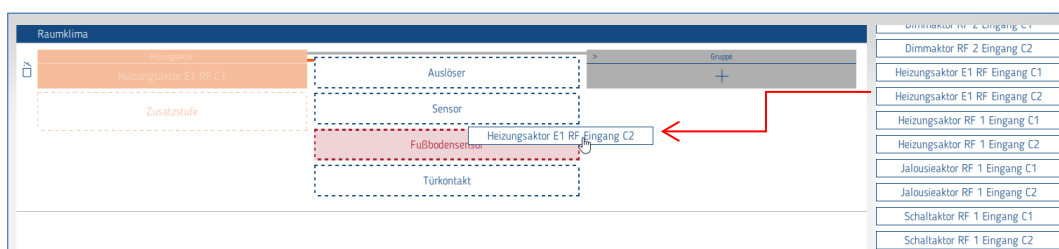
- Name:** Zusatzstufe E1
- Art:** Heizungsaktor
- Systemname:** Heizungsaktor RF 3 C1
- Parameter:**
 - Differenz zur Hauptstufe:** 0.5 K (dropdown menu)

Buttons at the bottom: Ok, Abbrechen.

- Regelung für:** Hier wird die verwendete Regelfunktion ausgewählt: „Heizen“ oder „Kühlen“
- Hysterese:** Auswahl der Hysterese des 2-Punkt-Reglers, welche mittig zum Sollwert liegt.
- Min. Sollwert:** Wird ein Sollwert empfangen, der tiefer als der hier eingestellte Wert ist, so wird dieser auf diesen Wert begrenzt.
- Max. Sollwert:** Wird ein Sollwert empfangen, der höher als der hier eingestellte Wert ist, so wird dieser auf diesen Wert begrenzt.
- Fußbodentemperaturbegrenzung:** Überschreitet die Fußbodentemperatur den eingestellten Wert, schaltet der Regler ab. Nach Unterschreiten wird die Heizung bei Heizbedarf wieder aktiviert. Die Fußboden-Isttemperatur wird intern überwacht. Es handelt sich jedoch um keine Sicherheits-Temperatur-Begrenzungsfunktion!
- Zusatzstufe: Differenz zur Hauptstufe:** Aus der Differenz und dem empfangenen Sollwert der Hauptstufe wird der Sollwert der Zusatzstufe berechnet.

Funktion Zusatzstufe: Der Kanal empfängt den Sollwert und den Istwert des Hauptreglers über den Bus und erzeugt die Stellgröße selbständig über einen internen Regler. Die Zusatzstufe kann nur für die Regelungsart „Heizen“ verwendet werden. Die Zusatzstufe von E1 kann mit jedem LUXORliving Heizungsaktor verwendet werden.

Externe Eingänge: Das Gerät besitzt 2 externe Eingänge für Taster, Schalter usw. Der Eingang I2 ist zusätzlich auch als Temperatureingang, z. B. als Fußbodensensor, verwendbar.¹⁾



¹⁾ verfügbare Sensoren:

9070496 Temperatursensor UP



9070321 Fußbodensensor



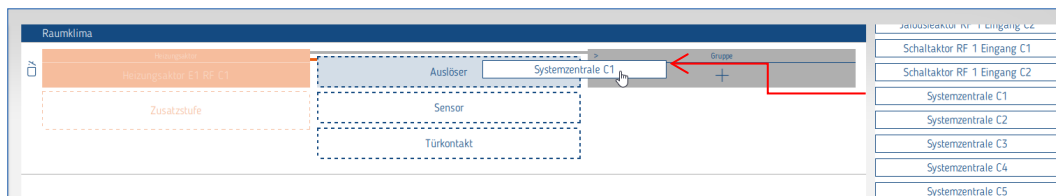
9070459 Temperatursensor IP65



5.2.10 Heiz und Kühlregelung im LUXORliving Smart Start

Auslöser:

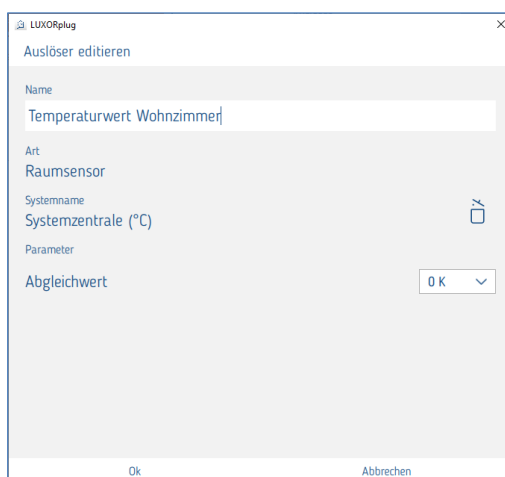
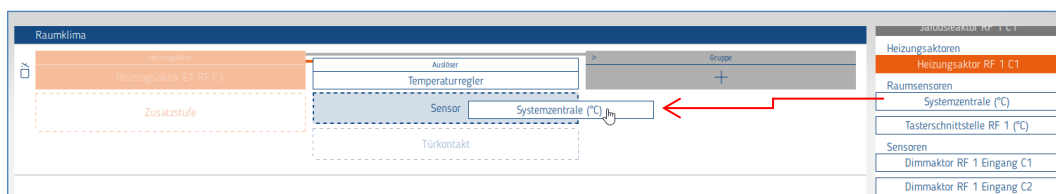
Als Auslöser darf nur ein Kanal von LUXORliving IP-RF verwendet werden. Auf diese Weise kann der gewünschte Sollwert im Display der IP-RF eingestellt werden.



Sensor:

Folgende Kanäle unterstützen die Temperaturerfassung:

Gerätename	Kanalbezeichnung	Temperaturbereich
LUXORliving S1 RF	C2	-5 °C ... 45 °C
LUXORliving J1 RF	C2	
LUXORliving D1 RF	C2	
LUXORliving H1 RF	C2	
LUXORliving E1 RF	C2	
LUXORliving D1 DALI RF	C2	
LUXORliving T4 RF	Tasterschnittstelle (°C)	
LUXORliving PB RF	Tastsensor (°C)	
LUXORliving RF-IP	Systemzentrale (°C)	

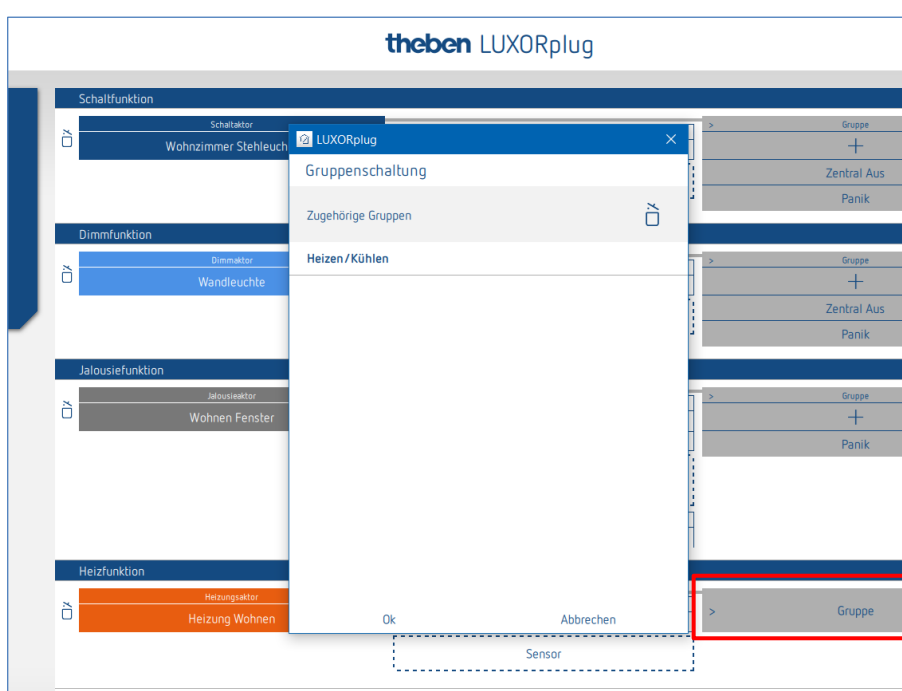


Im Parameterfenster kann die Funktion benannt und ein Raumabgleich eingestellt werden. Der Raumabgleich ermöglicht eine nachträgliche Justierung der Temperaturmessung.

- ❗ Die Temperaturmessung benötigt bei der Erstinbetriebnahme eine gewisse Zeit, bis die gemessene Temperatur der tatsächlichen Raumtemperatur entspricht (Aufwärmphase). Die Aufwärmphase dauert in der Regel 1 Stunde. Nach dieser Phase entspricht die gemessene Temperatur der aktuellen Raumtemperatur.
- ❗ Ein verwendbarer Offset (Raumabgleich) sollte daher erst nach der Aufwärmphase angewendet werden.

Umschaltung Heizen/Kühlen (nur LUXORliving H1 RF)

- Auf das Feld „Gruppe“ klicken.
Das Fenster mit den Zentral- und Gruppenfunktionen öffnet sich.



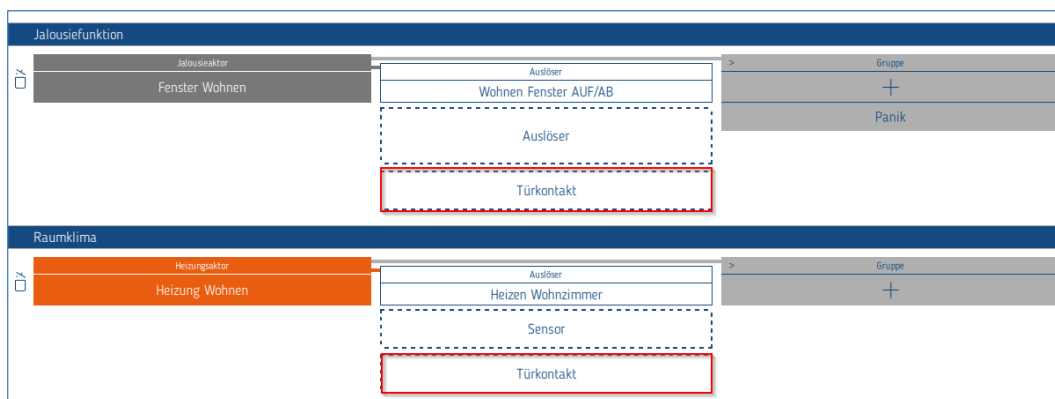
In der Regelungsart **Heizen und Kühlen** kann ein „Auslöser“, z. B. ein Kanal des Binäreingangs, auf die Gruppenfunktion **Heizen/Kühlen** gezogen und die Funktionsart eingestellt werden.



5.2.10.1 Funktion „Türkontakt“

Es besteht die Möglichkeit, jeden Kanal des Heizungsaktors und/oder jeden Kanal eines Jalousieaktors mit einem Türkontakt zu verbinden. Verwendet werden dazu nur die Binäreingänge der RF-Aktoren, die einfach in das Feld „Türkontakt“ gezogen werden (außer T4 RF).

Es ist auch möglich, ein und denselben Fensterkontakt sowohl für die Heizfunktion als auch für die Jalousiefunktion zu verwenden.



Türkontakt Heizkanal

Wird die Tür oder das Fenster geöffnet, so springt der Aktor in den Modus Frostschutz (6 °C). Damit wird das Heizen für die Zeit - solange die Tür/Fenster geöffnet ist - unterbrochen. Es dürfen beliebig viele Türkontakte pro Kanal hinzugefügt werden.

Türkontakt Jalousiekanal

Der Türkontakt verhindert Automatikfahrten bei geöffneter Türe oder Fenster. Folgende Funktionen werden gesperrt: Schaltzeiten. Manuelle Fahrbefehle (Auf/Ab) werden auch bei geöffneter Türe unverändert ausgeführt. Zugeordnet darf nur ein Fensterkontakt pro Kanal.

Die Einstellung „Aktion bei geschlossenem Kontakt“ richtet sich nach dem verwendeten Kontakt (Schließer (NO) oder Öffner (NC)).

Alle verbundenen Türkontakte werden in der App LUXORplug separat abgelegt und können mehrmals oder auch mit weiteren Heiz- und Jalousiekanälen verwendet werden.

Türkontakte

Heizungsaktor RF 2 Eingang C2

Jalousieaktor RF 1 Eingang C1

Schaltaktor RF 1 Eingang C2

i Die Fensterkontakte, die in einem Raum bereits zugeordnet sind, können nicht mehr in einem anderen Raum verwendet werden.

Tür - und Fensterkontakte in LUXORplay

Jeder geöffnete Türkontakt wird auch in unserer Visualisierung LUXORplay angezeigt: Durch Drücken auf das Symbol „Achtung“ werden die Räume angezeigt, in denen die Fenster geöffnet sind.



Funktion „Favorit“ beim Auslöser der Systemzentrale LUXORliving IP-RF

Werden die Auslöser von LUXORliving IP-RF verwendet, so bietet jeder Kanal eine Favoritenoption an. Es können 3 Favoriten bestimmt werden. Durch ein längeres Betätigen der rechten oder linken Taste am Gerät IP-RF kann zwischen den drei Favoriten A und B und C umgeschaltet werden. Mit einem kurzen Tastendruck wird das Favoritenmenü wieder verlassen.

Favorit

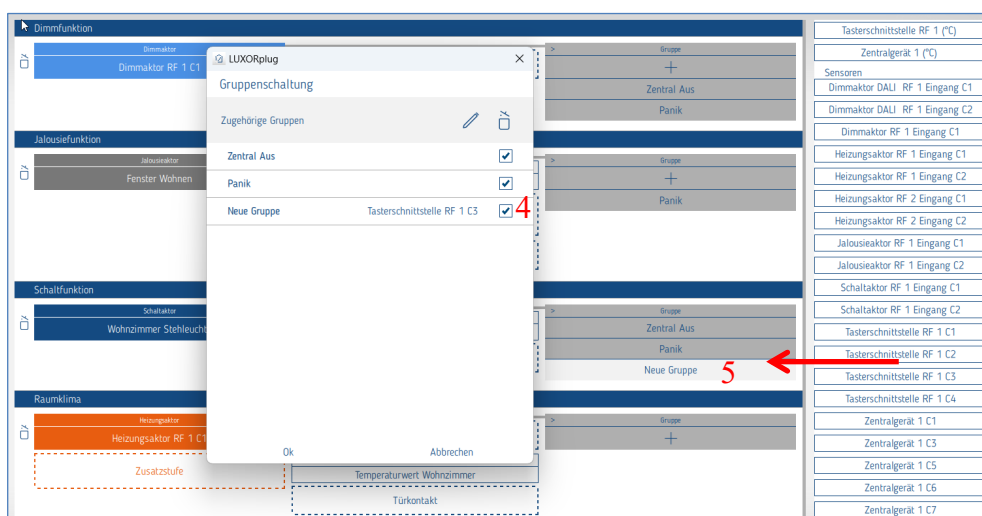
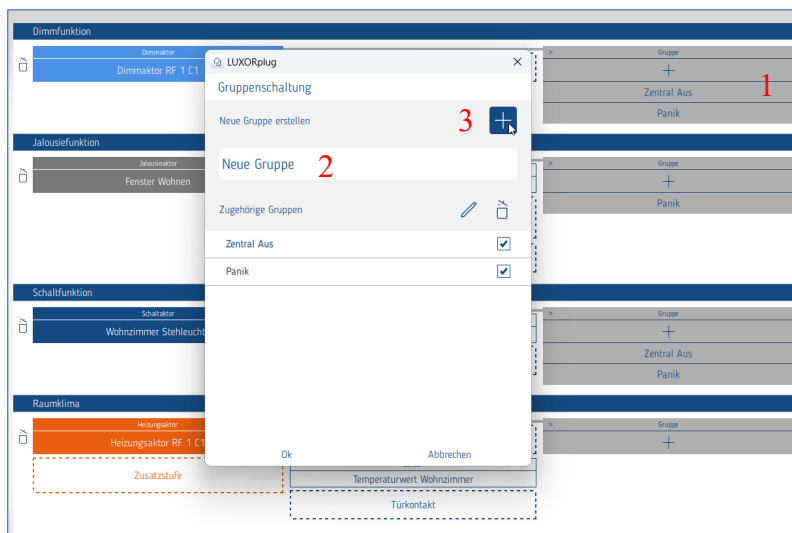


5.2.11 Gruppenfunktion

Die Gruppenfunktion ermöglicht das Steuern mehrerer Teilnehmer, die an derselben Gruppe teilnehmen. Im Feld "Gruppe" können neue Gruppen erstellt, zugewiesen oder bearbeitet werden. Wenn die Gruppe zugewiesen ist, kann im Anschluss ein Auslöser auf die Gruppe gezogen werden, mit dem sie ausgelöst wird. Es können alle Sensoren als Auslöser verwendet werden.

Dabei werden nur EIN/AUS (Schalten/Dimmen) oder AUF/AB Befehle (Jalousie/Rollladen) unterstützt.

1. Auf das Feld „Gruppe“ klicken. Das Fenster mit den Zentral- und Gruppenfunktionen öffnet sich.
2. Gruppenname festlegen.
3. Auf das „+“ Symbol drücken.
4. Gruppe für den Teilnehmer zuweisen (Häkchen setzen).
5. Auslöser in die Gruppe ziehen.

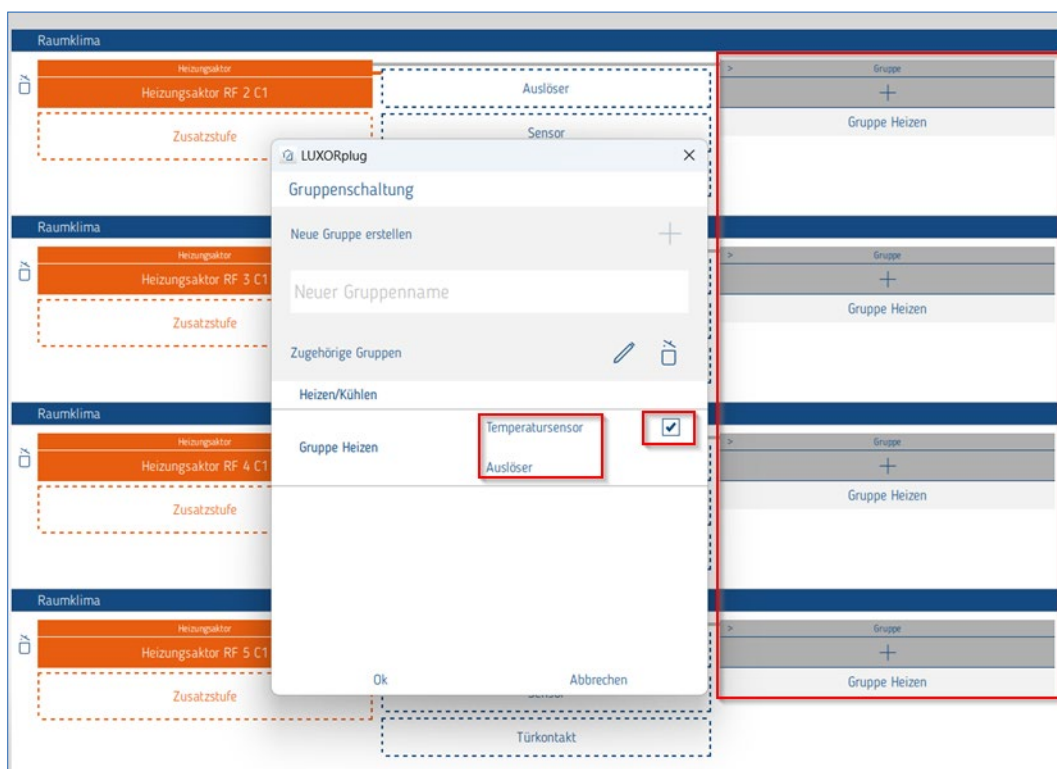


5.2.11.1 Gruppierung von Kanälen der Heizungsaktoren

In der Heizungsgruppe können mehrere Heizungskanäle mit einem Raumtemperatursensor und einem Auslöser des Gerätes IP-RF verbunden werden. Der Temperatursensor erfasst die aktuelle Raumtemperatur. Über den verknüpften Auslöser kann die gewünschte Temperatur am Gerät eingestellt werden.

Heizungsgruppe anlegen:

1. Auf das Feld „Gruppe“ klicken. Das Fenster mit den Zentral- und Gruppenfunktionen öffnet sich.
2. Gruppenname festlegen.
3. Auf das „+“ Symbol drücken.
4. Gruppe für den Teilnehmer zuweisen (Häkchen setzen).
5. Einen Temperatursensor **und** einen **Auslöser** in die Gruppe ziehen.



Die rote Markierung zeigt die teilnehmenden Kanäle an der „Gruppe Heizen“, die mit einem Raumsensor und einem Auslöser verknüpft ist.

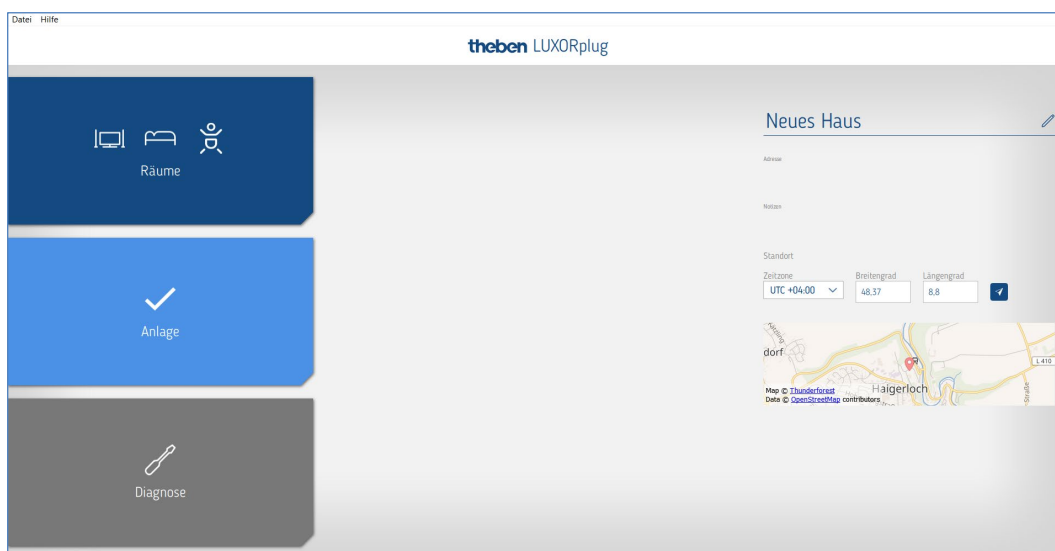
i In der Gruppe Heizen dürfen nur Auslöser der Systemzentrale IP-RF verknüpft werden.

5.3 Programmierung mit LUXORplug

Nachdem die Funktionen in die Räume eingefügt und eingestellt wurden, kann die Anlage programmiert werden.

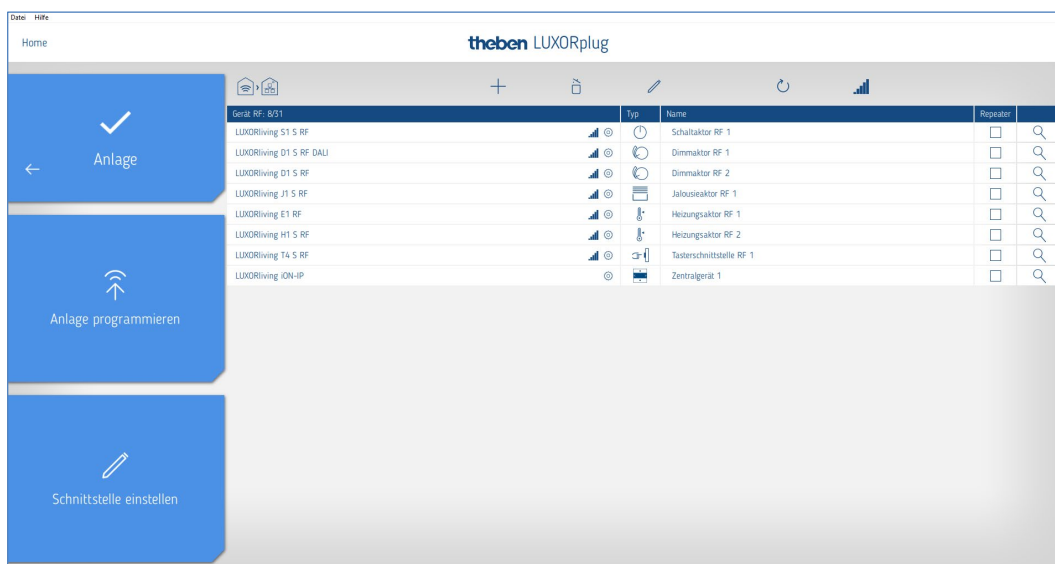
Dieser Schritt ist jederzeit möglich, auch wenn nur einzelne Funktionen hinzugefügt wurden.

1. Für die Programmierung in das **Hauptmenü** wechseln.

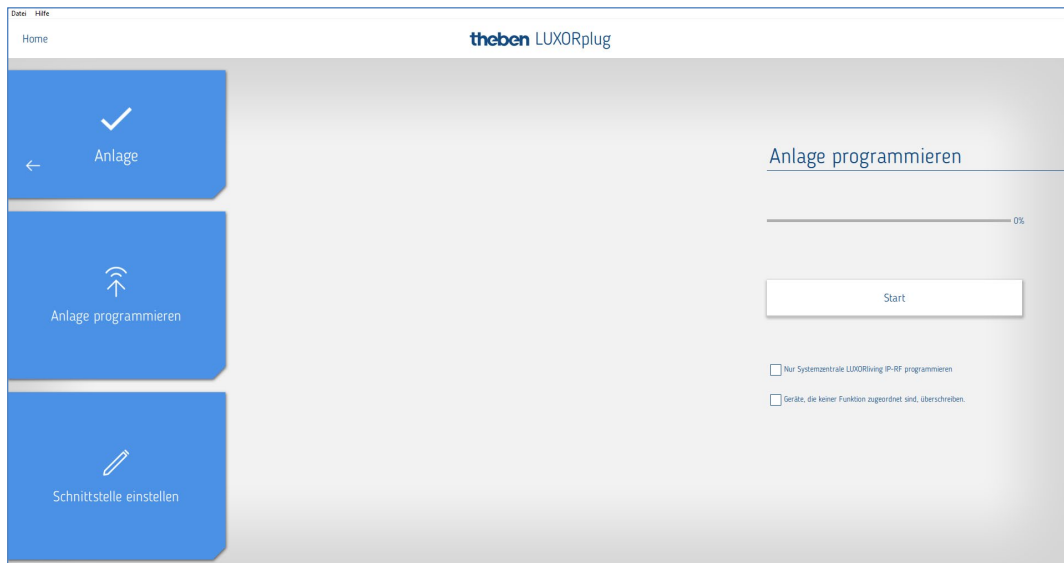


2. Auf das Feld **Anlage** klicken.

Das Untermenü öffnet sich.



3. Auf Feld **Anlage programmieren** und danach auf „Start“ klicken. Alle parametrisierten Geräte in der Anlage werden programmiert und das Projekt in die Systemzentrale IP-RF geladen.



Die Programmierung dauert beim ersten Mal etwas länger, da alle Geräteparameter übertragen werden müssen. Nachfolgende Programmierungen sind schneller durchgeführt.

Die erfolgreiche Programmierung wird zurückgemeldet.



Parameter „Geräte, die keiner Funktion zugeordnet sind, überschreiben“

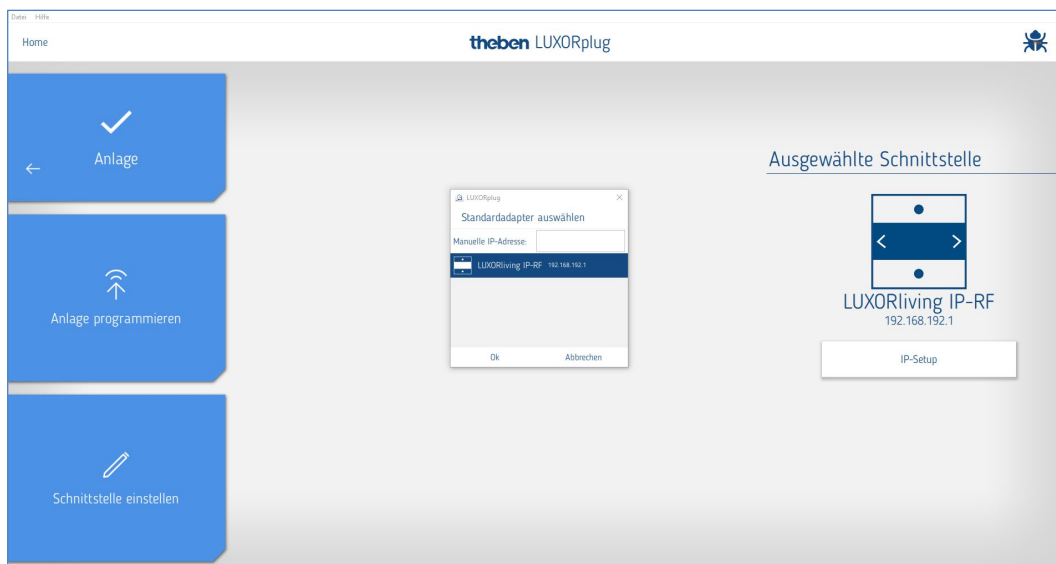
Vorhandene Geräte, die noch keiner Funktion zugewiesen sind, werden überschrieben, so dass diese die projektierten Funktionen nicht beeinflussen.

Parameter „Nur Systemzentrale IP-RF programmieren“

Es wird nur die Systemzentrale programmiert, was zum Beispiel nach einem Reset der Systemzentrale oder bei einer zuvor fehlgeschlagenen Programmierung erforderlich sein kann.

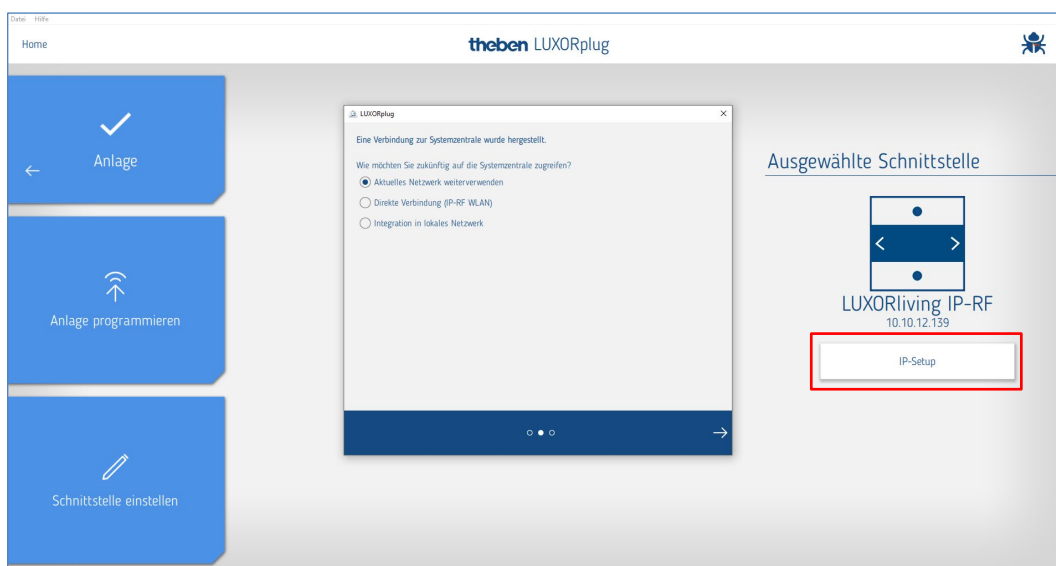
5.3.1 Schnittstelle einstellen

Eine weitere Funktion im Menü **Anlage** erlaubt die Einstellung der Systemzentrale LUXORliving IP-RF. Grundsätzlich wird die Systemzentrale automatisch erkannt. Sollte dies nicht der Fall sein, kann in diesem Menü die IP-Adresse der verbundenen Systemzentrale manuell eingegeben werden.



5.3.2 Netzwerk Assistent „IP-Setup“

Auf derselben Seite kann der Netzwerkassistent manuell gestartet werden, um eventuelle Änderungen an der Netzwerkanbindung der Systemzentrale durchzuführen.



5.3.3 Diagnose

Das Menü **Diagnose** bietet eine Anzahl von Funktionen, die eine Inbetriebnahme und eine eventuelle Fehlersuche erleichtern können.

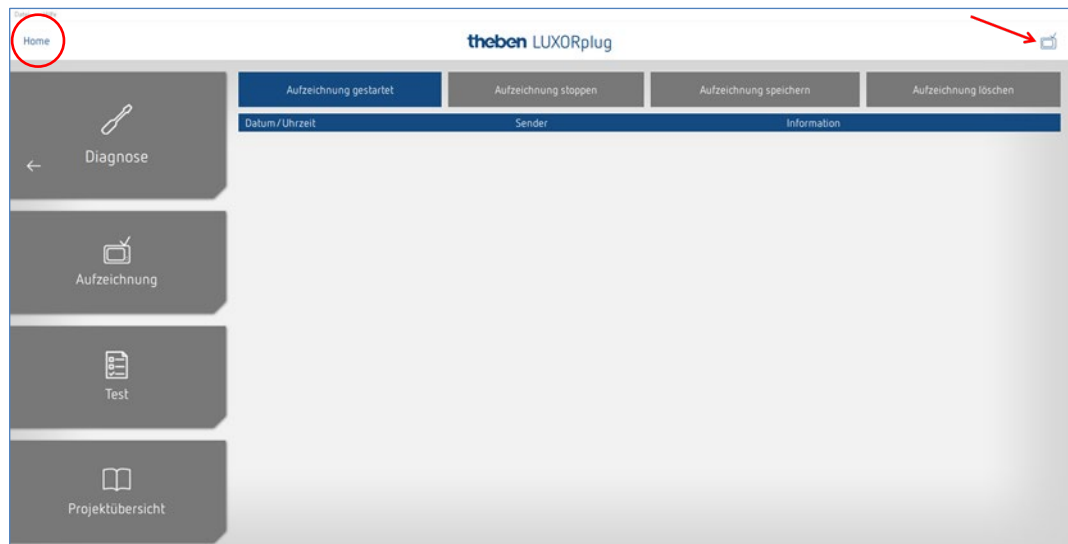
- Aufzeichnung der Buskommunikation
- Eine Gesamtübersicht des Projektes

4. Auf Menü „Home“ klicken und danach das Diagnosemenü auswählen.

5.3.3.1 Aufzeichnung

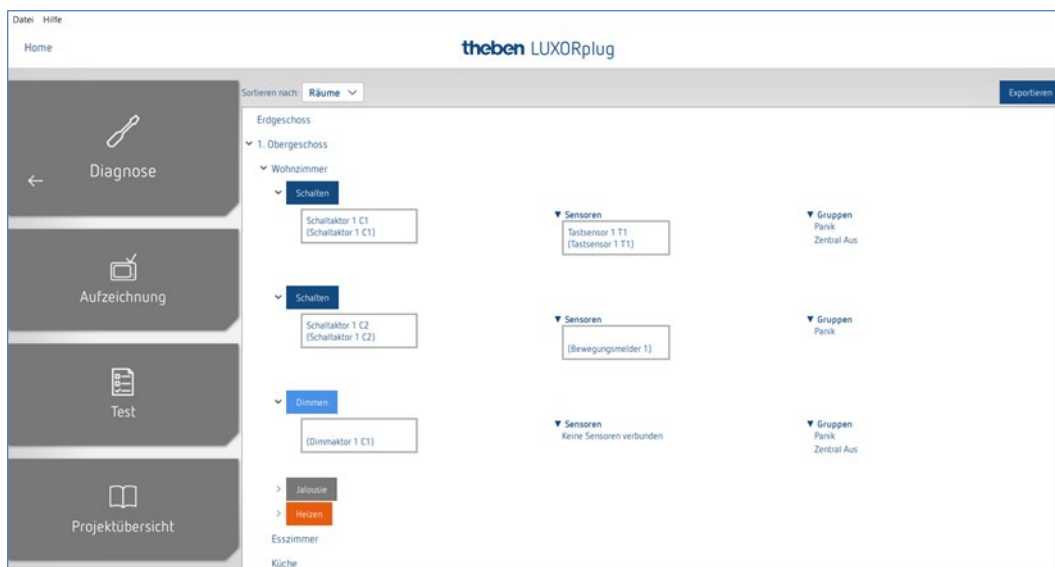
Die Aufzeichnung kann gestartet, gestoppt und gespeichert werden. Ebenso kann man die Aufzeichnung im Hintergrund laufen zu lassen, wenn das Diagnosefenster verlassen wird.

Beim Betätigen des „Bildschirmsymbols“ kann die Aufzeichnung auch in einem separaten Fenster angezeigt werden.



5.3.3.2 Projektübersicht

Die Projektübersicht erlaubt eine Darstellung sortiert nach Geräten oder Räumen. In dieser Übersicht werden sowohl die Verwendung der Geräte als auch die Verbindungen der Geräte untereinander angezeigt. Die Projektübersicht kann für die weitere Bearbeitung oder Dokumentation als Textdatei (.csv) exportiert werden.



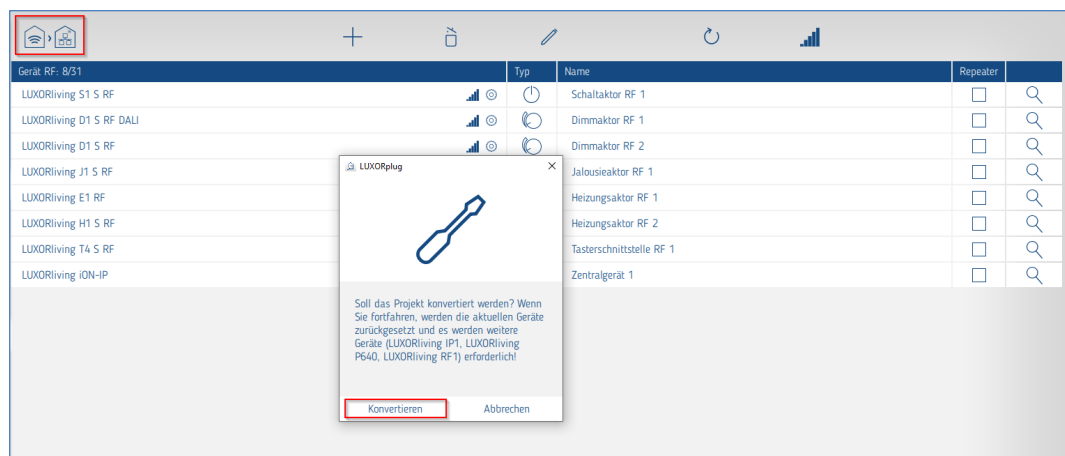
5.4 Projekt konvertieren

Es besteht die Möglichkeit, die Anlage Smart Start RF in eine klassische LUXORliving Anlage umzurüsten. Dazu werden weitere LUXORliving Systemkomponenten benötigt.

Dazu muss das Projekt Smart Start zuerst konvertiert werden.

i Zusätzlich wird die Systemzentrale LUXORliving IP1, die Spannungsversorgung LUXORliving P640 sowie der Medienkoppler LUXORliving RF1 benötigt.

Die bisherige Systemzentrale LUXORliving IP-RF dient danach nicht mehr als Systemzentrale, sondern nur als zentrales Bediengerät.



Vorgehensweise:

1. „Projekt konvertieren“ drücken (oben links) und erneut bestätigen.
2. Alle Geräte in der Anlage werden für die Konvertierung zurückgesetzt.
3. Projekt speichern.
4. Verbindung zur IP1 herstellen und die neue Schnittstelle unter Anlage > Schnittstelle in LUXORplug einstellen.
5. RF-Medienkoppler in der Geräteliste mittels der manuellen Suche  in die Anlage integrieren.
6. Anlage programmieren.

6 Bedienung mit LUXORplay

Mit der kostenlosen App LUXORplay kann das Smart Home-System LUXORliving komfortabel und einfach bedient werden. Zudem stehen verschiedene Zusatzfunktionen zur Verfügung.



Beim ersten Mal muss sich der Administrator mit dem in LUXORplug geänderten Admin-Kennwort anmelden.

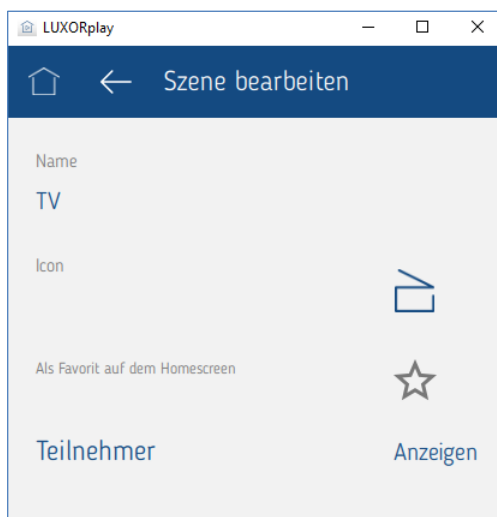
Optional können die Anmeldedaten gespeichert werden.

Vorteil: Beim erneuten Öffnen der App wird der Administrator automatisch angemeldet.

6.1 Szenen

In der App LUXORplay können individuelle Szenen erstellt werden. Zusätzlich zum Szenen-Name kann ein Icon ausgewählt werden. Wird die Szene als Favorit gekennzeichnet, erscheint diese für einen schnellen Zugriff auf dem Homescreen.

Die Szene kann entweder in der App LUXORplay ausgelöst werden oder mit einem definierten Auslöser, z. B. einem Taster. Des Weiteren kann die Szene auch zeitgesteuert gestartet werden. (siehe Kapitel „Eingabe von Schaltzeiten“).



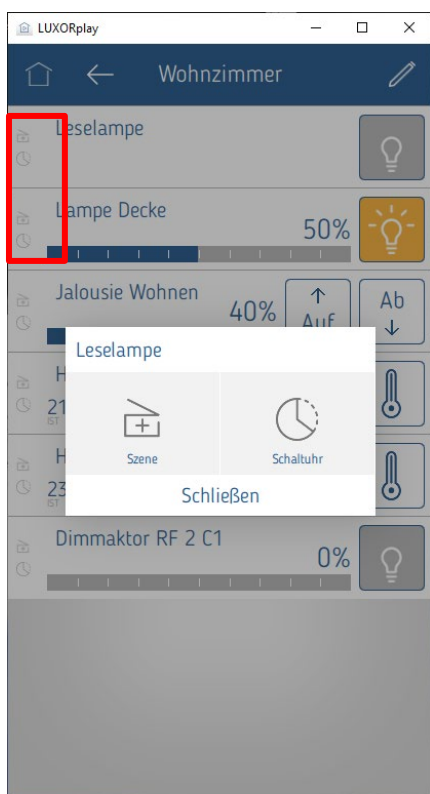
Teilnehmerliste



Die Zuordnung der Teilnehmer wird durch Anklicken des Kontrollkästchens aktiviert. Der aktuelle Zustand wird sofort in LUXORplay angezeigt (aktueller Dimmwert, aktuelle Position (Höhe/Lamelle), Schaltstatus).

Mit Hilfe des Stiftes kann der Zustand individuell verändert und automatisch zur Szene hinzugefügt werden.

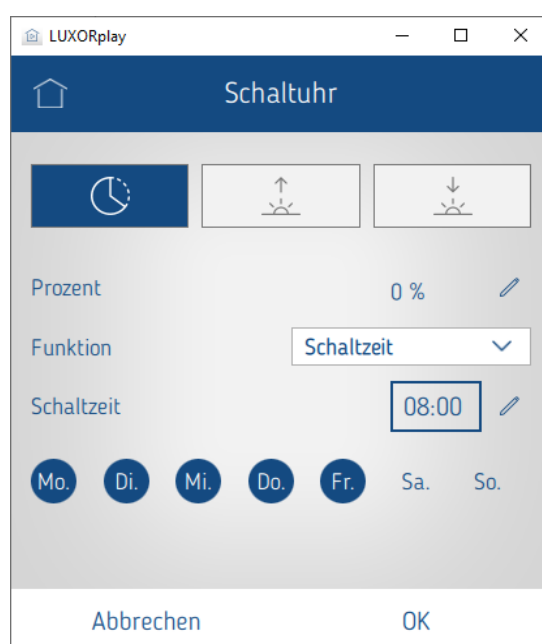
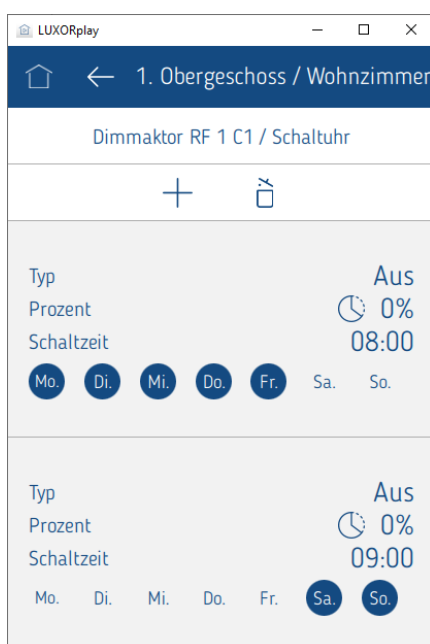
Die Teilnahme an einer Szene kann auch direkt in der Funktion /Raum definiert werden.



6.2 Funktion „Schaltuhr“

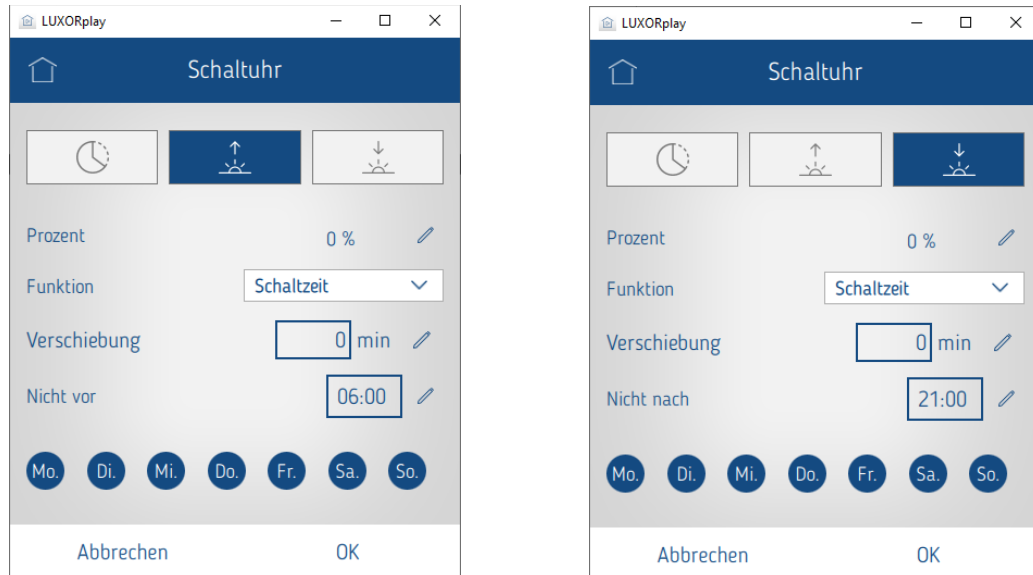
6.2.1 Schaltzeit

Sie können eine Funktion oder eine Szene zeitgesteuert schalten. Um dies zu realisieren, werden Schaltzeiten angelegt, die zu einer bestimmten Uhrzeit eine Funktion bzw. Szene auslösen. Wird in einer Funktion oder einer Szene das Symbol „**Schaltuhr**“ betätigt, können die Schaltzeiten in einem neuen Fenster eingegeben werden.



6.2.2 Astro – Schaltzeit

Astrozeiten geben die Sonnenauf- und Sonnenuntergangszeiten im Laufe eines Kalenderjahres wieder. Die Schaltbefehle passen sich den unterschiedlichen Sonnenauf- und Sonnenuntergangszeiten über das Jahr automatisch an.



Verschiebung:

Die astronomischen Schaltzeiten können individuell angepasst werden. Dies kann mit der Astrozeitverschiebung erfolgen.

Die Astrozeitverschiebung kann für den Sonnenauf- und den Sonnenuntergang separat im Bereich von - 2 Stunden bis + 2 Stunden eingegeben werden.

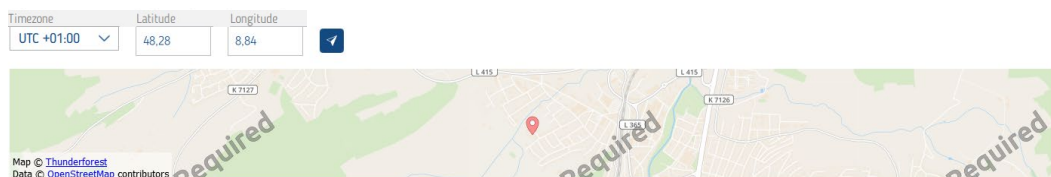
Nicht vor:

Hier kann eine Uhrzeit angegeben werden, vor der keine Astroschaltzeit ausgeführt werden soll. Der Schaltvorgang wird (astronomisch) ausgeführt, aber nicht wie im Beispiel vor 06:00 Uhr

Nicht nach:

Hier kann eine Uhrzeit angegeben werden, nach der keine Astroschaltzeit ausgeführt werden soll. Der Schaltvorgang wird (astronomisch) ausgeführt, aber nicht wie im Beispiel nach 21:00 Uhr

Eine Astroschaltzeit ist abhängig von den eingegebenen Koordinaten, die in LUXORplug für das Projekt eingegeben werden. Zu finden in LUXORplug unter „Home“.



6.2.3 Dimmbegrenzung

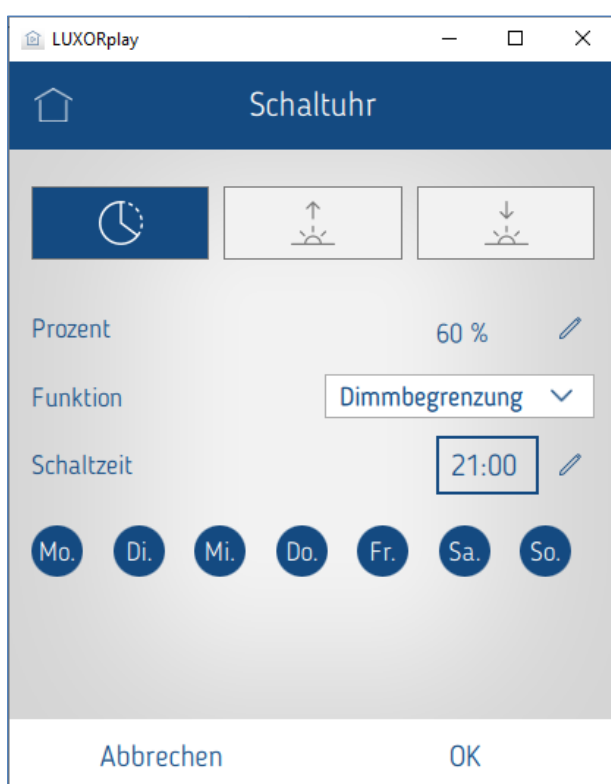
Zusätzlich zu einer Schaltzeit kann für die Funktion „Dimmen“ eine Dimmbegrenzung zeitgesteuert realisiert werden.

Der eingegebene Wert wird als maximal einstellbarer Dimmwert übernommen und genauso wie eine Schaltzeit zu einem bestimmten Zeitpunkt ausgeführt. Der Dimmer dimmt also auf den gewünschten Wert zu einer bestimmten Zeit. Das Dimmen über den Slider in der App und mit dem Taster ist jedoch immer noch möglich.

Die Dimmbegrenzung gilt nur für den Schaltbefehl (1-bit). Das bedeutet, dass bei der Anwendung beispielsweise nachts eine Grundbeleuchtung nicht überschritten wird, während abends der volle Bereich der Beleuchtung ausgenutzt werden kann.

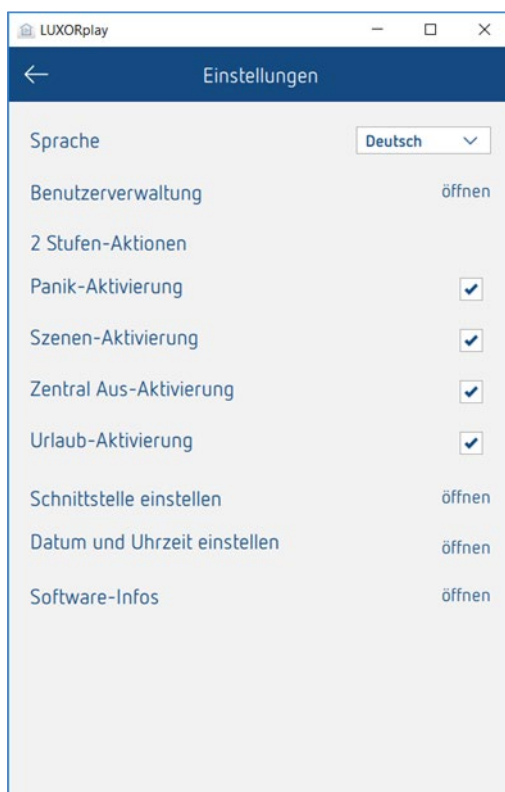
Dimmbegrenzung aufheben

Die Dimmbegrenzung kann durch Löschen der Begrenzung oder mit der Umschaltung auf „Schaltzeit“ aufgehoben werden.



6.3 LUXORplay – Einstellungen

In dem Menü „Einstellungen“ können verschiedene Parameter individuell angepasst werden.



2-Stufen-Aktionen

Um eine unbeabsichtigte Aktivierung der Funktionen Panik, Szenen, Zentral-Aus und Urlaub zu verhindern, kann für jede Funktion die 2-Stufen Aktivierung gesetzt werden. Die jeweilige Funktion wird erst dann ausgeführt, wenn diese in einem zweiten Schritt bestätigt wird.



Schnittstelle einstellen

In diesem Menü können Informationen zu der verbundenen Systemzentrale eingesehen werden. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, die Firmware der Systemzentrale auf Aktualisierung zu prüfen.

Datum und Uhrzeit

In dieser Einstellung können Datum und Uhrzeit der Systemzentrale manuell eingestellt oder alternativ eine Synchronisierung mit der Systemzeit (Smartphone oder Tablet) aktiviert werden.

Software-Infos

Information über die installierte Version sowie Kontaktdaten und Geschäftsbedingungen.

6.3.1 Logs exportieren

Im Falle einer Fehlfunktion in LUXORplay können zur Diagnose sogenannten „Logs“ exportiert werden. In iOS und Android öffnet sich dabei das E-Mail-Programm, von wo Sie diese Logs direkt an unsere Hotline senden können.

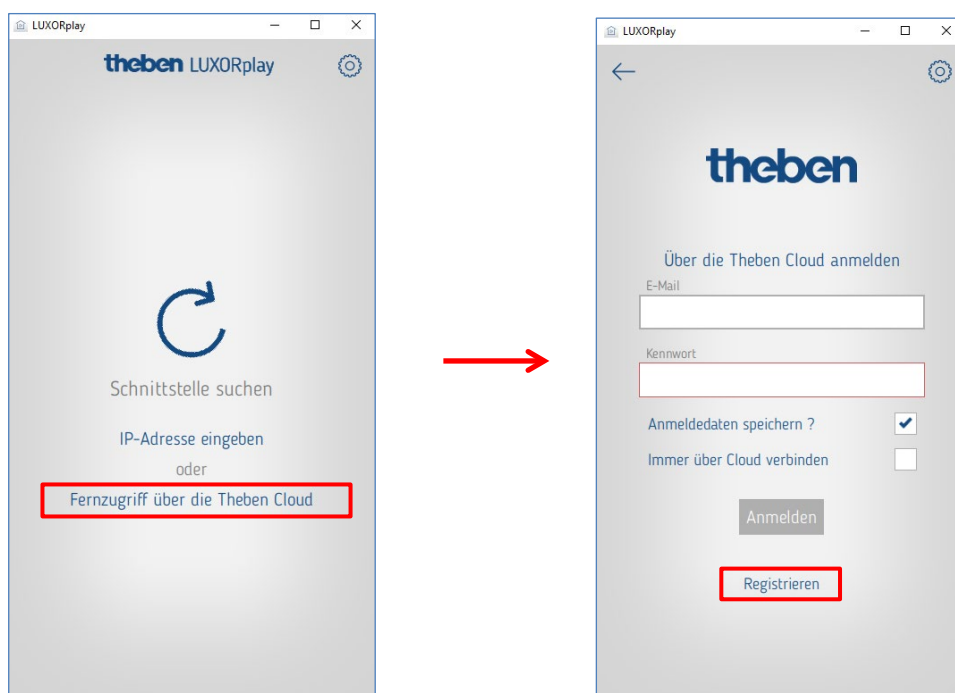
Unter Windows erstellt LUXORplay einen Ordner C:\ Dokumente\export_logs; dort wird die verschlüsselte Diagnosedatei abgelegt.

7 LUXORliving – die Theben Cloud

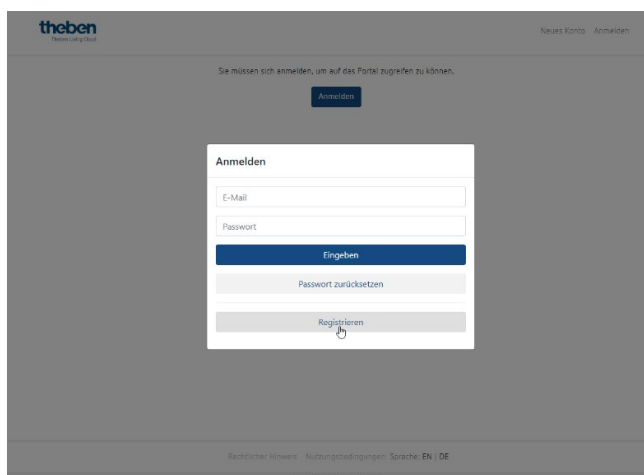
Per Fernzugriff über die Theben-Cloud mit der App **LUXORplay** lassen sich sämtliche Funktionen von LUXORliving steuern und die Zustände überwachen.

- i** Um den Fernzugriff über die Theben-Cloud verwenden zu können, muss sich der Benutzer zuerst auf der Webseite <https://cloud.theben.de> registrieren.

1. Auf die Schaltfläche „Registrieren“ klicken.



Ein Eingabefenster öffnet sich



2. Das **Anmeldeformular** ausfüllen.
3. Auf das Feld „Jetzt kostenlos registrieren“ klicken.

Neues Konto anlegen

Jetzt die Theben Cloud 12 Monate als Vollversion testen¹⁾
✓ Kein Abonnement ✓ Keine Bankdetails notwendig ✓ Sofort verfügbar

Vorname

Nachname

E-Mail

E-Mail bestätigen

Sprache (für E-Mail Einladungen)

Deutsch

Passwort

Ihr Passwort muss zwischen 8 und 130 Zeichen lang sein und muss mindestens 3 der folgenden Regeln erfüllen: mindestens 1 Großbuchstabe (A-Z), mindestens 1 Kleinbuchstabe (a-z), mindestens 1 Ziffer (0-9), mindestens 1 Sonderzeichen (Interpunktion).

Passwort bestätigen

☐ Ich akzeptiere die AGB's & Datenschutzbestimmungen

Jetzt kostenlos registrieren

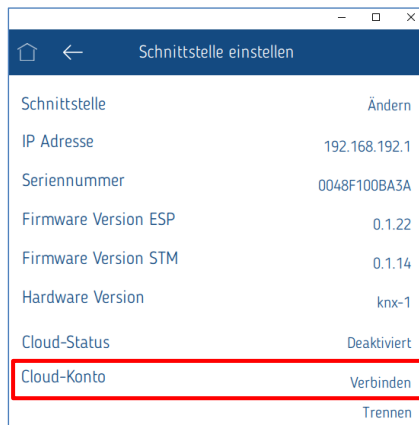
 Diese Website ist durch reCAPTCHA geschützt: [Datenschutzerklärung](#), [Nutzungsbedingungen](#)

1) ab dem, 13. Monat monatlich ab nur 1,65€. Weitere Info finden Sie [hier](#).

Die weitere Konfiguration erfolgt dann in der App **LUXORplay**:

4. In der App LUXORplay als Administrator anmelden.
Hinweis: Sie müssen in Ihrem lokalen Netzwerk verbunden sein!
5. In der App LUXORplay die „Einstellungen“ und nachfolgend „Schnittstelle ändern“ wählen.
6. Damit die Systemzentrale Ihrem Cloud-Konto zugewiesen wird, „Cloud-Konto verbinden“ wählen.

i Die Systemzentrale IP-RF kann nur in der Cloud registriert werden, wenn das Gerät zuvor in das eigene WLAN (mit Internetzugriff) integriert wurde.



7. Mit den Anmeldedaten für die Theben-Cloud authentifizieren. Die Systemzentrale wird automatisch Ihrem Cloud-Konto zugewiesen.

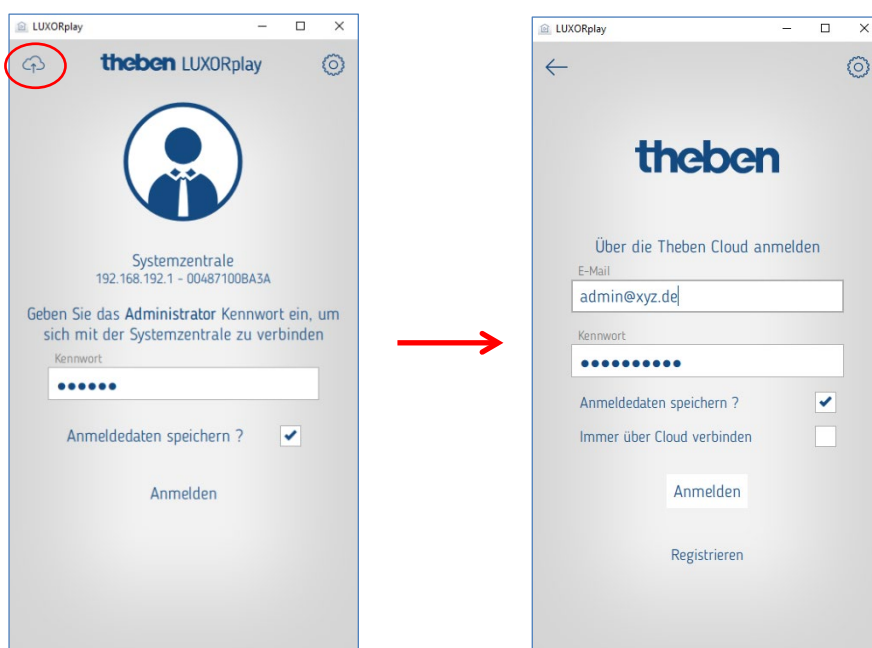


Ihre Systemzentrale IP1 wird nun auch online auf <https://cloud.theben.de> unter Gateways in Ihrem Cloud-Konto angezeigt.



Nun können Sie sich mit der App LUXORplay über die Cloud anmelden.

8. In der App LUXORplay auf das „Wolken-Symbol“ klicken und mit Ihren Zugangsdaten für die Cloud authentifizieren.



Parameter „Anmeldedaten speichern?“

Die Cloud-Anmeldedaten können optional gespeichert werden.

Vorteil: Beim erneuten Öffnen der App werden die Anmeldedaten automatisch angezeigt.

Parameter „Immer über Cloud verbinden“

Wird dieser Parameter **aktiviert**, verbindet sich LUXORplay immer über die Cloud, unabhängig davon, ob sich das Endgerät im lokalem Netzwerk befindet.

Wird dieser Parameter **deaktiviert**, versucht sich LUXORplay immer zuerst lokal zu verbinden. Wenn die Verbindung nicht möglich ist, wird automatisch eine Verbindung über die Cloud gesucht.

8 Integration von Personal Assistants

8.1 LUXORliving und Amazon Alexa

8.1.1 Voraussetzungen

Folgende Ist-Zustände müssen vor der Inbetriebnahme Ihres Amazon Alexa Skills mit dem LUXORliving Smart Home-Systems gegeben sein:

1. Ihre LUXORliving-Anlage wurde programmiert.
2. LUXORplay wurde mit Hilfe von LUXORplug vorbereitet.
3. Sie können lokal per App LUXORplay auf Ihre Anlage zugreifen.
4. Sie können über das Internet per LUXORplay auf Ihre Anlage zugreifen.
5. Die „Theben Cloud mit LUXORliving“ wurde bereits erfolgreich durchgeführt.
6. Ihre LUXORliving Systemzentrale hat eine Verbindung zum Internet.
7. Ihr Amazon Echo (Alexa) ist erfolgreich mit dem Netzwerk verbunden und verfügt über eine aktive Internetverbindung.
8. Sie verfügen über ein Amazon-Benutzerkonto.

8.1.2 Integration

Um Ihr LUXORliving Smart Home-System mit Amazon Alexa zu verwenden, gehen Sie wie folgt vor:

- Die Amazon Alexa App auf Ihrem Smartphone, Tablet oder im Webbrowser öffnen. Um Alexa über den Webbrowser zu öffnen, auf <https://alexa.amazon.de> gehen.
- Im Menü auf „Skills &“ Spiele gehen.
- Mit Hilfe der Suchfunktion nach „Theben“ suchen.
- Den „Theben LUXORliving Skill“ auswählen.
- Auf „Zur Verwendung aktivieren“ klicken.
- Ihre Login-Daten (E-Mail und Passwort) des zuvor angelegten Theben Cloud-Benutzerkontos eingeben und dann auf „Anmelden“ klicken.
- Unter den Gateways die Theben-Systemzentrale aus der Liste auswählen, die Sie mit dem Skill verknüpfen möchten.
- Den Benutzernamen (admin) und das zugehörige Passwort Ihrer Theben Systemzentrale eingeben und auf „anmelden“ klicken.

Tipp: Der Benutzername ist immer „admin“. Der Login entspricht dem Login, den Sie verwenden, wenn Sie sich als Administrator lokal über die App LUXORplay mit Ihrem LUXORliving Smart Home-System verbinden möchten.

Der Skill ist nun erfolgreich mit Ihrem Theben Cloud-Konto und Ihrer Theben Systemzentrale verknüpft.

- Oben links auf „fertig“ klicken.
- Auf „Geräte erkennen“ gehen. Dieser Vorgang kann etwas Zeit in Anspruch nehmen. Es werden nun alle neuen Geräte angezeigt. Bereits hinzugefügte Geräte werden nicht mehr angezeigt.
- Nun die gefundenen Geräte hinzufügen. Dazu das jeweilige Geräte auswählen und auf „hinzufügen“ gehen.

Fertig! Sie können nun Ihr LUXORliving System per Sprache über unseren Theben LUXORliving Skill steuern.

8.1.3 Beispiele

Der {Gerätename} bezieht sich immer auf den Namen der Funktion, die Sie im LUXORplug-Konfigurator festgelegt oder den Sie bereits in der Amazon Alexa App angepasst haben.

Licht schalten: „Alexa, schalte Deckenleuchte aus.“

Licht dimmen: „Alexa, dimme Deckenleuchte auf 50 %.“

Licht dimmen: „Alexa, stelle Deckenleuchte auf 50 %.“

Jalousie/Rollladen steuern: „Alexa, fahre Jalousie auf 0 %.“
(Hinweis: Die Jalousie fährt komplett nach oben.)

Jalousie/Rollladen steuern: „Alexa, fahre Jalousie auf 80 %.“
(Hinweis: Die Jalousie fährt auf die angegebene Position.)

Jalousie/Rollladen steuern: „Alexa, fahre Jalousie auf 100 %.“
(Hinweis: Die Jalousie fährt komplett nach unten.)

Die Befehle „hoch“ und „runter“ oder „auf“ und „ab“ werden von Amazon Alexa für das Dimmen der Beleuchtung verwendet und sind von Amazon vorgegeben. Diese Befehle eignen sich somit nicht für die Steuerung von Jalousien oder Rollläden, da die Fahrt in die entgegengesetzte Richtung ausgeführt wird.

Beispiel: „Alexa, fahre Jalousie hoch.“ Bedeutet hoch = Beleuchtung heller/größerer Prozentwert und somit fährt die Jalousie nach unten.

Szene steuern: „Alexa, schalte Szene TV ein.“

Szene steuern: „Alexa, aktiviere die Szene TV.“

Es können nur die Szenen per Sprache bedient werden, welche auch im LUXORliving-System einem Szenenauslöser z. B. Taster, zugewiesen sind.

Alternativ zu den Szenen in LUXORliving können Sie auch sogenannte Routinen in der Alexa App individuell einstellen, welche dann über einen Sprachbefehl aktiviert werden.

Temperatur einstellen: „Alexa, setze Wohnzimmer auf 22 Grad.“

Temperatur abfragen: „Alexa, wie ist die Temperatur im Wohnzimmer.“

Wenn Sie Geräte über den Raumnamen steuern möchten (z. B. „Alexa, schalte das Licht im Wohnzimmer aus.“), müssen Sie dies über die Gerätegruppen in der App Amazon Alexa einstellen.

8.2 LUXORliving und Google Home

8.2.1 Voraussetzungen

Folgende Ist-Zustände müssen vor der Inbetriebnahme Ihrer Google Home Action mit dem LUXORliving Smart Home-System gegeben sein:

1. Ihre LUXORliving Anlage wurde programmiert.
2. LUXORplay wurde mit Hilfe von LUXORplug vorbereitet.
3. Sie können lokal per App LUXORplay auf Ihre Anlage zugreifen.
4. Sie können über das Internet per LUXORplay auf Ihre Anlage zugreifen.
5. „Theben Cloud mit LUXORliving“ wurde bereits erfolgreich durchgeführt.
6. Ihre LUXORliving Systemzentrale hat eine Verbindung zum Internet.
7. Ihre Google Home-Geräte (z. B. Google Home Mini) ist erfolgreich mit dem Netzwerk verbunden und verfügt über eine aktive Internetverbindung.
8. Sie verfügen über ein Amazon-Benutzerkonto.

8.2.2 Integration

Um Ihr LUXORliving Smart Home-System mit Google Home zu verwenden, gehen Sie wie folgt vor:

- Die Google Home App auf dem Smartphone, Tablet etc. öffnen.
- Auf „Hinzufügen“ gehen bzw. oben links in der App auf das „+“ klicken.
- Auf „Gerät einrichten“ klicken.
- Auf „Du hast schon Geräte eingerichtet?“ klicken.
- Mit Hilfe der Suchfunktion nach „Theben“ suchen.
- Die „Theben LUXORliving Action“ auswählen.
- Ihre Login-Daten (E-Mail und Passwort) des zuvor angelegten Theben Cloud-Benutzerkontos eingeben und dann auf „Anmelden“ klicken.
- Unter den Gateways die Theben Systemzentrale aus der Liste wählen, die Sie mit der „Action“ verknüpfen möchten.
- Den Benutzernamen (admin) und das zugehörige Passwort der Theben Systemzentrale eingeben und auf „anmelden“ klicken.



ⓘ Tipp: Der Benutzername ist immer „admin“. Der Login entspricht dem Login, den Sie verwenden, wenn Sie sich als Administrator lokal über die App LUXORplay mit Ihrem LUXORliving Smart Home-System verbinden möchten.

Die „Action“ ist nun erfolgreich mit Ihrem Theben Cloud-Konto und Ihrer Theben Systemzentrale verknüpft. Es werden nun alle neuen Geräte angezeigt. Bereits hinzugefügte Geräte werden nicht mehr angezeigt.

- Nun müssen Sie die gefundenen Geräte hinzufügen. Dazu das jeweilige Geräte wählen und auf „hinzufügen“ gehen.
- Den Raum auswählen, zu dem das Gerät hinzugefügt werden soll.

Fertig! Sie können nun Ihr LUXORliving-System per Sprache über unsere Theben LUXORliving Action steuern.

8.2.3 Beispiele

Der {Gerätename} bezieht sich immer auf den Namen der Funktion, die Sie im LUXORplug-Konfigurator festgelegt oder den Sie bereits in der Amazon Alexa App angepasst haben.

Licht schalten: „Hey Google, schalte Deckenleuchte aus.“

Licht dimmen: „Hey Google, dimme Deckenleuchte auf 50 %.“

Licht dimmen: „Hey Google, stelle Deckenleuchte auf 50 %.“

Jalousie/Rollladen steuern: „Hey Google, fahre Jalousie auf 0 %.“

(Hinweis: Die Jalousie fährt komplett nach unten.)

Jalousie/Rollladen steuern: „Hey Google, fahre Jalousie auf 80 %.“

(Hinweis: Die Jalousie fährt auf Position 100 minus die angegebene Position, d. h. auf 20 %.)

Jalousie/Rollladen steuern: „Hey Google, fahre Jalousie auf 100 %.“

(Hinweis: Die Jalousie fährt komplett nach oben.)

i Die Prozentwerte werden von Google Home invertiert verwendet. Diese Befehle eignen sich somit nicht für die Steuerung von Jalousien oder Rollläden, da die Laufrichtung invertiert ausgeführt wird.

Beispiel: „Hey Google, fahre Jalousie auf 80 %.“ bedeutet, dass die Jalousie nicht 80 %, sondern 20 % (100 % - 80 %) nach unten fährt. Dies kann durch die Verwendung von Routinen umgangen werden. In einer Routine können die gewünschten Jalousien gemeinsam gesteuert und die Routine kann über einen individuellen Sprachbefehl aktiviert werden z. B. „Hey Google, Beschattung aktivieren.“

Szene steuern: „Hey Google, schalte Szene TV ein.“

Szene steuern: „Hey Google, aktiviere die Szene TV.“

i Es können nur die Szenen per Sprache bedient werden, welche auch im LUXORliving-System einem Szenenauslöser, z. B. Taster, zugewiesen sind.
Alternativ zu den Szenen in LUXORliving können Sie auch sogenannte Routinen in der App Google Home individuell einstellen, welche dann über einen Sprachbefehl aktiviert werden können.

Temperatur einstellen: „Hey Google, setze Wohnzimmer auf 22 Grad.“

Temperatur abfragen: „Hey Google, wie ist die Temperatur im Wohnzimmer.“

Wenn Sie Geräte über den Raumnamen steuern wollen (z. B. „Hey Google, schalte das Licht im Wohnzimmer aus.“), müssen Sie dies über die Gerätegruppen in der App Google Home Alexa einstellen.

8.3 LUXORliving und IFTTT

8.3.1 Voraussetzungen

Folgende Ist-Zustände müssen vor der Integration des LUXORliving Smart Home-Systems in IFTTT gegeben sein:

1. Ihre LUXORliving Anlage wurde programmiert.
2. LUXORplay wurde mit Hilfe von LUXORplug vorbereitet.
3. Sie können lokal per App LUXORplay auf Ihre Anlage zugreifen.
4. Sie können über das Internet per LUXORplay auf Ihre Anlage zugreifen.
5. „Theben Cloud mit LUXORliving“ wurde bereits erfolgreich durchgeführt.
6. Ihre LUXORliving Systemzentrale hat eine Verbindung zum Internet.
7. Sie verfügen über ein IFTTT-Benutzerkonto.

8.3.2 Integration

Um Ihr LUXORliving Smart Home-System mit IFTTT zu verwenden, gehen Sie wie folgt vor:

- Die App IFTTT auf dem Smartphone/Tablet oder die IFTTT-Website öffnen.
- Mit den IFTTT-Zugangsdaten anmelden.
- Mit der Suchfunktion nach „LUXORliving“ suchen und öffnen.
- Auf „Connect“ klicken.
- Ihre Login-Daten (E-Mail und Passwort) des zuvor angelegten Theben Cloud-Benutzerkontos eingeben und dann auf „Anmelden“ klicken.
- Unter den Gateways die Theben-Systemzentrale aus der Liste wählen, die Sie mit IFTTT verknüpfen möchten.
- Den Benutzernamen (admin) und das zugehörige Passwort der Theben-Systemzentrale eingeben und auf „anmelden“ klicken.



Tipp: Der Benutzername ist immer „admin“. Der Login entspricht dem Login, den Sie verwenden, wenn Sie sich als Administrator lokal über die App LUXORplay mit Ihrem LUXORliving Smart Home-System verbinden möchten.

8.3.3 IFTTT-Trigger und Actions von LUXORliving

Trigger:

- Schalten ON / OFF
- Szene wird ausgelöst
- Temperatur größer / kleiner
- Windalarm aktiv/inaktiv
- Frostalarm aktiv/inaktiv
- Regen aktiv/inaktiv

Actions:

- Schalten ON / OFF
- Szene ausführen
- Dimmwert %
- Jalousieposition %

8.3.4 IFTTT-Applet erstellen

- Auf „Create“ klicken, um ein neues Applet zu erstellen.
- Auf „If This / Add“ klicken.
- Einen „Trigger“ auswählen, der die Aktion auslösen soll. Je nach Trigger sind diverse Einstellungen erforderlich.
- Auf „Create Trigger“ klicken.
- Anschließend auf „Then That / Add“ klicken.
- Eine „Action“ auswählen, die durch den Trigger ausgelöst werden soll. Je nach Action sind diverse Einstellungen erforderlich.
- Auf „Create Action“ klicken.
- Mit „Finish“ das neue Applet speichern.

8.3.5 Beispiele

Beispielhafte Use Cases mit LUXORliving (LX)	Trigger	Action
Gartenbewässerung abschalten, wenn die Wetterstation in LX-Regen meldet.	LX-Wetterstation "Regen" = Ja (Theben)	Gartenbewässerung abschalten (z. B. Gardena)
Beschattung aktivieren, wenn eine bestimmte Außentemperatur überschritten wird.	LX-Wetterstation "Temperatur" > Wert (Theben)	Beschattung aktivieren (Theben)
Gartenbewässerung abschalten, wenn in LX die Szene BBQ-Party aktiviert wird.	LX-Szene "BBQ" wird ausgelöst (Theben)	Gartenbewässerung abschalten (z. B. Gardena)

Mähroboter parken, wenn in LX die Szene BBQ-Party aktiviert wird.	LX-Szene "BBQ" wird ausgelöst (Theben)	Mähroboter parken (z. B. Husqvarna)
Starte Saugroboter, wenn Szene "Haus verlassen" aktiviert wird.	Szene "Haus verlassen" wird ausgelöst (Theben)	Saugroboter wird gestartet (z. B. Roomba, iRobot)
Zentral-AUS aktivieren, wenn Tür verriegelt wird.	Tür mit "Lock 'n' Go" verriegeln (Nuki)	Zentral-AUS auslösen (Theben)
Szene "Welcome Home" aktivieren, wenn Tür entriegelt wird.	Tür entriegeln (z. B. Nuki)	LX-Szene "Welcome Home" auslösen (Theben)
Szene "Welcome Home" aktivieren, wenn das Smartphone in WiFi einloggt.	Bekanntes Gerät loggt sich in WiFi ein (TP-Link)	LX-Szene "Welcome Home" auslösen (Theben)
Szene "Haus verlassen" aktivieren, wenn Smartphone den Geofence verlässt.	Geofencing (Smartphone IFTTT App)	Zentral-AUS auslösen (Theben)
Benachrichtigung erhalten, wenn die LX-Wetterstation Regen meldet.	LX-Wetterstation "Regen" = Ja (Theben)	Push notification mit definierbarem Inhalt z. B. "Es regnet zuhause" erhalten (IFTTT App)
Smart-TV einschalten, wenn LX-Szene "TV" aktiviert wird.	LX-Szene "TV" wird ausgelöst (Theben)	Smart-TV einschalten (SmartThings (Samsung))
Smart-TV ausschalten, wenn LX-Szene "Schlafen" aktiviert wird.	LX-Szene "Schlafen" wird ausgelöst (Theben)	Smart-TV ausschalten (SmartThings (Samsung))

9 Anhang

9.1 Hinweise zum Kennwort, Masterreset, FDSK und Programmiermodus der LUXORliving IP-RF

i Wenn das **Kennwort** vergessen wurde, muss die Systemzentrale LUXORliving IP-RF mit einem Masterreset zurückgesetzt werden. Dies erfolgt direkt am Gerät. Dazu wird ein Magnet benötigt.

i **Masterreset:**

1. Den Magneten frontseitig unten (mittig) platzieren, die rote LED beginnt zu leuchten (Bild).
2. Den Magneten so lange vorhalten, bis die LED anfängt zu blinken (Bild).
3. Jetzt den Magneten entfernen und innerhalb von 2 s erneut vorhalten. Die LED blinkt jetzt schnell. Der Master-Reset wurde erfolgreich durchgeführt.



i Das Default-Kennwort nach einem Master-Reset ist immer „admin“.

i **FDSK (Sicherheitsschlüssel):**

Geräte, die bereits mit einem Projekt programmiert worden sind, können **nicht** in einem neuen Projekt verwendet werden. Bei der Programmierung wird der FDSK durch einen **Projekt-Toolkey** ersetzt, und der FDSK verliert damit seine Gültigkeit. Um den FDSK wieder aktiv zu schalten, muss am Gerät einen Master-Reset durchgeführt werden. Das Gerät kann dann in ein neues Projekt überführt werden.

9.2 Masterreset der LUXORliving RF-Geräte

Die LUXORliving RF Geräte werden folgendermaßen auf Werkseinstellung zurückgesetzt:

- Das Gerät von der Netzspannung trennen.
- Programmieraste drücken und gedrückt halten.
- Das Gerät bei gedrückter Programmieraste wieder mit der Netzspannung verbinden.
- Nach ca. 1 Sekunde die Programmieraste loslassen.
Die Programmier-LED erlischt und das Gerät wird auf Werkseinstellung zurückgesetzt.

9.3 Programmiermodus und Masterreset der LUXORliving RF-Geräte LUXORliving PS1, PD1, PJ1 und PB1 RF

9.3.1 Programmiermodus aktivieren

Der Programmiermodus wird unabhängig vom Ladezustand der Applikation aktiviert, indem eine beliebige Funktionstaste (F1-F4) durch 6 Klicks betätigt wird. Nach erfolgreicher Aktivierung wird dies durch eine rote LED auf der Gerätefront und zusätzlich durch eine Status-LED auf der Geräterückseite angezeigt.

Der Programmiermodus wird durch jede weitere Betätigung einer beliebigen Funktionstaste sofort beendet.

Nach 4 Minuten ohne Aktion wird der Programmiermodus automatisch beendet.

 Der 6-fach Klick muss innerhalb von 2,5 Sekunden erfolgen.

 Die LED der physikalischen Adresse auf Gerätefront ist nur sichtbar, wenn die Schaltwippe demontiert ist.

9.3.2 Werkseinstellungen/Master-Reset:

Um das Gerät wieder auf Werkseinstellungen durch einen Master-Reset zurückzusetzen, muss folgende Tastenkombination durchgeführt werden:

Das Gerät muss im Programmiermodus sein (6-fach-Klick einer beliebigen Funktionstaste).

- Beliebige Taste 8-15 s drücken.
- Taste kurz loslassen (< 2 s).
- Gleiche Taste erneut 8- 15 s drücken.
Signalisierung des erfolgreichen Master-Resets erfolgt nach Loslassen der Taste durch 3-malig schnell blinkende LED der physikalischen Adresse.

 Der FDSK-Schlüssel behält weiterhin seine Gültigkeit. Das Direktschalten des Aktors ist wieder über alle 4 Tasten möglich.

9.4 Infodisplay

Die Systeminformationen im Display werden automatisch angezeigt, wenn der Programmiermodus aktiv ist. Siehe Kap. 9.1 Hinweise zum Kennwort, Masterreset, FDSK und Programmiermodus der LUXORliving IP-RF.

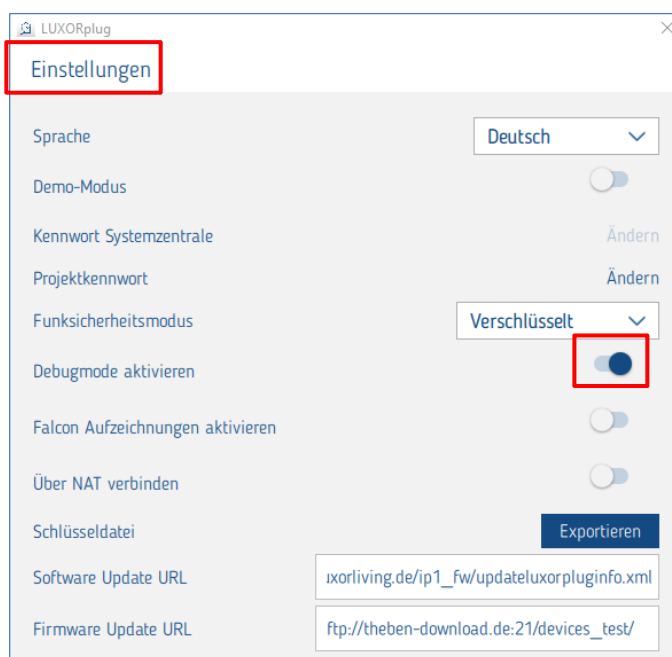
Folgende Informationen werden angezeigt:

- Die Netzwerk ID (SSID)
- Die IP-Adresse der Systemzentrale
- Die Seriennummer bzw. Domainadresse der RF-Linie
- Beide SW-Versionen: ESP und STM

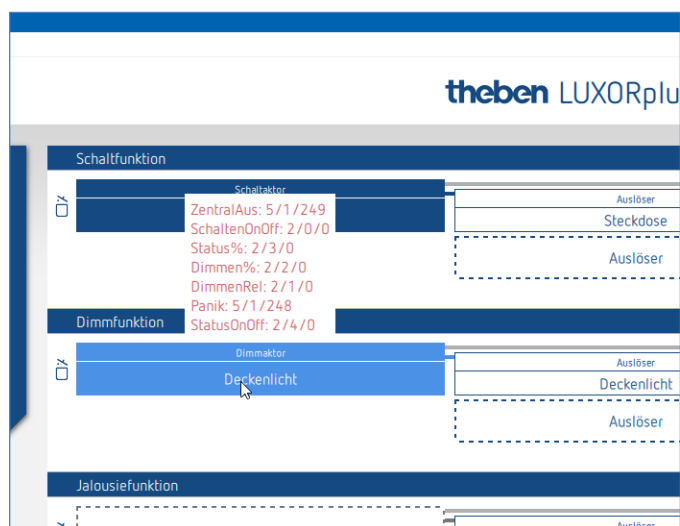


9.5 Debug-Mode

Der Parameter Debugmode wird erst sichtbar, nachdem das Untermenü aktiviert wurde. Das wird erreicht, indem man 5 x auf das Wort „Einstellungen“ klickt.



Im Debug-Mode werden für jede Funktion die verbundenen Gruppenadressen angezeigt, wenn der Mauszeiger auf dieser platziert wird.



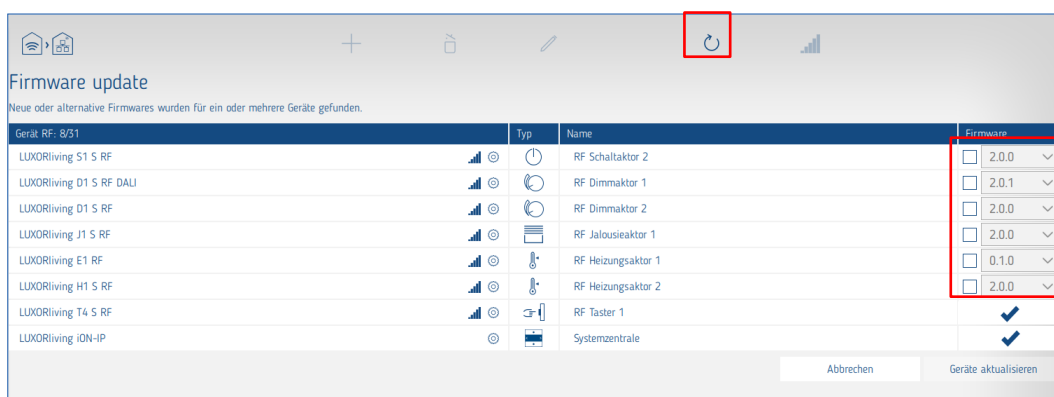
9.6 Geräte-Update

Durch Betätigen des angezeigten Symbols startet LUXORplug eine Prüfung der Gerätesoftware; dabei wird jedes Gerät in der Geräteliste auf eine neue Software-Version hin geprüft.

Wird eine neue Softwareversion gefunden, kann diese ausgewählt und mit dem Button „Geräte aktualisieren“ auf den neusten Stand gebracht werden.

Ein Software-Update kann, je nach Gerät, bis zu 30 Minuten dauern. Ist eine Gerätesoftware aktuell oder erfolgreich aktualisiert worden, erscheint unter „Firmware“ ein blaues Häkchen.

Der Vorgang kann jederzeit mit dem Button „Abbrechen“ abgebrochen werden. Das Gerät enthält dann die zuletzt installierte Software.



ACHTUNG: Ein Geräte-Update sollte nur nach Absprache mit der Theben-Hotline erfolgen.

9.7 Problembehandlung

Wird kein WLAN-Netzwerk der Systemzentrale in den WLAN-Einstellungen angezeigt, ist die Systemzentrale IP-RF möglicherweise bereits mit Ihrem lokalen Netzwerk verbunden.

Starten Sie in dem Fall den Netzwerkassistenten „IP-Setup“ unter „Schnittstelle einstellen“ und überprüfen Sie die Art der Inbetriebnahme.

Nach einem Masterreset der Systemzentrale wird das Gerät immer im Accessmode gestartet. Falls das Gerät bereits im WLAN eingebunden war, müssen Sie diesen Vorgang erneut ausführen, starten Sie dazu den IP-Setup und wählen Sie „Integration in lokales Netzwerk“.

10 Kontakt

Theben AG

Hohenbergstr. 32
72401 Haigerloch
DEUTSCHLAND
Tel. +49 7474 692-0
Fax +49 7474 692-150

Hotline

Tel. +49 7474 692-369
hotline@theben.de
Addresses, telephone numbers etc.
www.theben